

Veranstaltungen
 Programm der Vorträge

Firmenvorträge
Tagungen
Foren

CeBIT
 Get the spirit
 of tomorrow

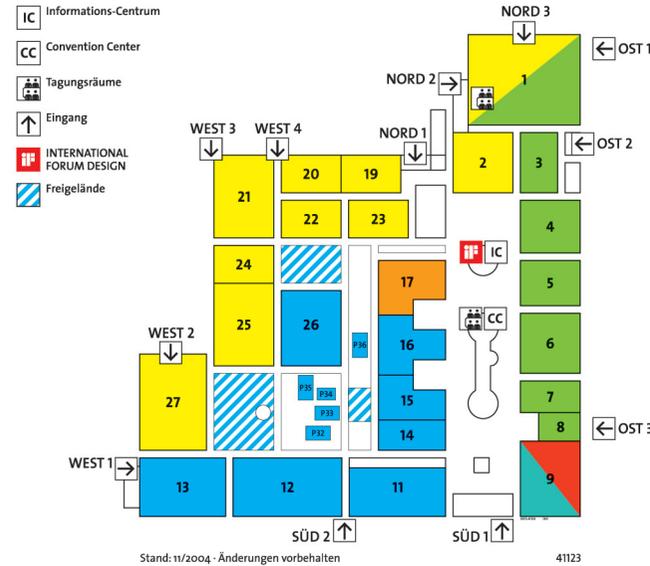
Lösungen für die digitale Arbeits- und Lebenswelt.

HANNOVER
10. – 16. 3. 2005

The world's leading ICT event

www.cebit.de

Messe Überblick



Business Processes

(Hallen 1, 3 – 8)

Communications

(Hallen 11 – 16, 26, Pavillons 32 – 36, Freigelände)

Digital Equipment & Systems

(Hallen 1, 2, 19 – 25)

Banking & Finance

(Halle 17)

Public Sector Parc

(Halle 9)

future parc

(Halle 9)

Sonderpräsentationen

(Hallen 1, 6, 7, 9, 17, 21, 25, 27)

Foren

(Hallen 1, 3, 5, 6, 8, 9)

Tagungen und Firmenvorträge

(CC und Tagungsbereich Halle 1)

Wir danken unseren Sponsoren:

Liesegang

projection technology



CREATIVE PRODUCTS

www.beamen.de

Datenprojektion
 Seminarraumtechnik
 Videoconferencing
 EDV-Zubehör



Inhaltsverzeichnis

Firmenvorträge

Fragen der IT-Welt auf den Punkt gebracht

Themenübersicht der Firmenvorträge

Vortragsprogramm am 10. März 2005

Vortragsprogramm am 11. März 2005

Vortragsprogramm am 14. März 2005

Vortragsprogramm am 15. März 2005

Programm der Firmenvorträge

Sonderpräsentationen, Foren und Tagungen

BUSINESS PROCESSES

Forum Mittelstand

Fachforum Enterprise Applications

Marketing Solutions Area

IT Freelancer Congress CeBIT 2005

World of Solutions

Heise Forum 2005: Sicherheit und IT-Recht

CefIS – Centrum für Informationssicherheit

Security Software Area

Datenschutz-Forum

TeleTrust-Fachkonferenz

BSI-Präsentationen

IT Outsourcing Solutions Forum

Indo-German ICT-Forum

CIS – German Symposium

Document Management Systems (DMS)

Forum

Forum Business Intelligence & Knowledge

Management

COMiNFO-Forum

Forum Human Resources Competence
Center

DIGITAL EQUIPMENT & SYSTEMS

Digital Lifestyle Home

Planet Reseller

SMARTevent

WCG 2005 – Samsung Euro Championship

Digital Imaging

Technologieforum der WirtschaftsWoche

COMMUNICATIONS

IfKom-Innovationsforum

Deutscher Breitbandgipfel

European Commission MEDICI Framework

50. Eisenbahntechnische Fachtagung

BdNI Fachforum

BANKING & FINANCE

BANK-FINANZ-SYSTEME

PUBLIC SECTOR PARC

Public Sector Parc

Government Procurement Seminar

bdvb-Forum

FUTURE PARC

Future Talk

EPIC-ICT Workshop

CeBIT JOB & CAREER MARKET

Personal-Recruiting, Stellenangebote, Aus-
und Weiterbildung

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Deutsch-Taiwanesisches Seminar

Internationale Kooperationsbörse Arca Nova

Corporate Conference

Allgemeine Hinweise für den Besucher

Die aktuellen Tagesprogramme der CeBIT 2005
stehen ab 21. Februar unter

www.cebit.de/tagesprogramme

als PDF-Download im Internet zur Verfügung. Das
Programm wird sukzessive ergänzt. Bitte achten
Sie auf die nächsten Update-Termine im Internet.

Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungssuche im Internet

Seit Ende Januar steht Ihnen im Internet unter
www.cebit.de/suche_ke die Veranstaltungssuche
zur Verfügung. Bitte berücksichtigen Sie hierbei,
dass auch hier das Veranstaltungsprogramm suk-
zessive vervollständigt wird.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei der Deutschen Messe AG für

Firmenvorträge:

Anke Vollmann anke.vollmann@messe.de
Tel.: +49(0)511 89-31257

Meike Seipelt meike.seipelt@messe.de
Tel.: +49(0)511 89-33275

Sonderpräsentationen, Foren und Tagungen:

Andrea Busch andrea.busch@messe.de
Tel.: +49(0)511 8931288

Ute Quirling ute.quirling@messe.de
Tel.: +49(0)511 89-31282

Silke Jersak silke.jersak@messe.de
Tel.: +49(0)511 89-31279

Die Themen am Donnerstag, 10.03.2005

CRM-Lösungen auch für den Mittelstand
Marketing und Vertrieb ist mehr als CRM
Multichannel Customer – Alle Informationskanäle führen zum Kunden
Mobile Business – Technologien, Erwartungen und erfolgreiche Geschäftsmodelle
Innovative Financial Services
UMTS, GPRS und Wireless LAN: Strategien für mobile Anwendungen
Mobile Anwendungen machen den Außendienst schlagkräftiger
Planung, Analyse und Reporting
Technologien für effiziente Kommunikation
Voice over IP, Netzinfrastruktur, CTI: gemischte Netze für Sprache, Video und Daten
Advanced Unified Communication
Call Center und Voice Processing Lösungen – auch für den Mittelstand
Integrierte Lösungen für öffentliche Verwaltungen
Hardware Innovationen
Automotive Special
Sicherheitsmanagement
Global Security Concepts
Open Source Software erfolgreich einsetzen
Virtual Private Networks für die sichere Unternehmenskommunikation
Wohnen im intelligenten Heim
Digital TV, DVB-T, DVB-H, HDTV und Digital Broadcasting Innovationen
Breitbandnetze ermöglichen neue Anwendungen
Benutzer im Mittelpunkt neuer Breitbandservices
Next Generation Networks
Netzwerkinfrastruktur konsolidieren
Neues von der Datenrennbahn – Infrastruktur für optische Netze und Mobilfunk
Network Operations
Application Services und Application Hosting: Was macht den Erfolg aus?
Managed Services, Managed Hosting
Outsourcing: Strategien, Implementation und Management
Business Process Outsourcing für den Mittelstand
Digitaler Lifestyle
Sicherheitsmanagement
Innovationsmanagement: Entdeckungen sind kein Zufall.

Grid Computing

Streamlining – effektivere und effizientere Geschäftsprozesse
Management komplexer IT-Systeme: Strategien, Strukturen, Erfolgsfaktoren

Die Themen am Freitag, 11.03.2005

Gartner Briefing: The Future of IT
Mobile Anwendungen „on the road“: Navigation, Tracking & Tracing, Telematik-Mehrwertdienste
Mobile Anwendungen machen den Außendienst schlagkräftiger
Mobile Business – Technologien, Erwartungen und erfolgreiche Geschäftsmodelle
Mobile Corporate Access
RFID – Optimierungspotenziale in der gesamten Supply Chain?
RFID – Anwendungen und Potenziale
Business Rule Management
Corporate Portal – Das Tor zum Content
Content Management und DMS: Informationen und Dokumente effizient verwalten und wiederfinden
Dokumentenmanagement: von der automatisierten Rechnungseingangsprüfung zum intelligenten Workflow.
Optimale Informationsprozesse – Wissensmanagement
Server und Cluster-Lösungen im Fokus: Leistungen, Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Kosten
Automotive Special
Benutzer im Mittelpunkt neuer Breitbandservices
High-Speed Internet: IP-Videos, Videostreaming und mehr
DSL Messtechnik
Web-Applikationen und E-Mail: Viren, Spam, Malware, Tracker & Co haben keine Chance
Management komplexer IT-Systeme: Strategien, Strukturen, Erfolgsfaktoren
IT Management: Effizienz- und Einsparpotenziale konsequent nutzen
Streamlining – effektivere und effizientere Geschäftsprozesse
Integrierte Lösungen für öffentliche Verwaltungen
Das Ende der Kameralistik? Geschäftsprozesse im Public Sector
eGovernment verändert die öffentlichen Verwaltungen
Application Services und Application Hosting: Was macht den Erfolg aus?
Managed Services, Managed Hosting
Sourcing Potenziale erkennen – Wertschöpfung neu organisieren
Outsourcing: Strategien, Implementation und Management

Human Resources – Die zentrale Managementaufgabe

Gerontechnology
Voice over IP, Netzinfrastruktur, CTI: gemischte Netze für Sprache, Video und Daten
Call Center und Voice Processing Lösungen – auch für den Mittelstand
Technologien für effiziente Kommunikation
Benutzer im Mittelpunkt neuer Breitbandservices

Die Themen am Montag, 14.03.2005

Technologien für effiziente Kommunikation
Advanced Unified Communication
Benutzer im Mittelpunkt neuer Breitbandservices
Strategien für Next Generation Networks: IP-basierte Sprach- und Video Services
Ethernet over DSL – Attraktive Dienstleistungen für Geschäftskunden
Next Generation Networks
Virtual Private Networks für die sichere Unternehmenskommunikation
Planung, Analyse und Reporting
IT Management: Effizienz- und Einsparpotenziale konsequent nutzen
Effizienz um jeden Preis? – Wirtschaftlichkeit von IT-Projekten analysieren
Streamlining – effektivere und effizientere Geschäftsprozesse
Disaster Recovery für unternehmenskritische Anwendungen
Storage- und Backup-Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen
Server und Cluster-Lösungen im Fokus: Leistungen, Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Kosten
WIMAX – Standards, Lösungen und Potenziale
Produktivitätssteigerung durch Wireless Solutions
Mobile Business – Technologien, Erwartungen und erfolgreiche Geschäftsmodelle
UMTS, GPRS und Wireless LAN: Strategien für mobile Anwendungen
Mobile Corporate Access
Hochverfügbare Netze für kritische Geschäftsprozesse
Digital-Rights-Management: Electronic Software Distribution
Next Generation
Global Security Concepts
Sicher personifizieren: Trust Center, Public Key Infrastructure und Digitale Signatur
Sicher kommunizieren: Verschlüsselung im Wireless- und Netzbereich

RFID – Anwendungen und Potenziale
RFID – Optimierungspotenziale in der gesamten Supply Chain?
Supply Chain Management Lösungen
Business Process Outsourcing maßgeschneidert

Die Themen am Dienstag, 15.03.2005

Enterprise Application Integration – Weniger Schnittstellen, mehr Effizienz
Standardsoftware richtig einsetzen
Die Integration von ERP, CRM, PLM und DMS
ERP Systeme: Fusion, Migration, der nächste Integrationschritt
Manufacturing Execution Systems: Produktion und Betriebswirtschaft
IT Management: Effizienz- und Einsparpotenziale konsequent nutzen
Life Cycle Management für ITC Systeme
Client/Server oder Thin Clients?
Storage revisited – Hochleistungsspeichersysteme, SAN, NAS, webbasierte Lösungen
Server und Cluster-Lösungen im Fokus: Leistungen, Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Kosten
Managed Services, Managed Hosting
Innovationsmanagement: Entdeckungen sind kein Zufall.
Mobile Business – Technologien, Erwartungen und erfolgreiche Geschäftsmodelle
eCommerce, eBusiness und eMarketing: Wachstumsstark und effizient
eProcurement: Systeme, Klassifikationen, Plattformen, Erfolgsgeschichten
Corporate Portal – Das Tor zum Content
Optimale Informationsprozesse – Wissensmanagement
Data Mining & Business Intelligence: Nicht nur über den Kunden mehr wissen
Knowledge-Management als strategisches Werkzeug: Mitarbeiterbeteiligung, Tools, Konzepte
eLearning – wissen vernetzt vermitteln – gewußt wie
Webbasierte eGovernment-Lösungen
Audio- und Webconferencing – Trends, Markt und Potenziale
High-Speed Internet: IP-Videos, Videostreaming und mehr Benutzer im Mittelpunkt neuer Breitbandservices

Donnerstag, 10.03.2005, CC Saal Bonn 1

Stand: 7. März 2005
Änderungen vorbehalten

CRM-Lösungen auch für den Mittelstand

Chancen für den Mittelstand durch ein erfolgreiches Kundenmanagement

10:00 Nutzen Sie Ihr Wissen über Ihre Kunden gewinnbringend durch den Einsatz eines DATEV-Kunden-Managementsystems
DATEV, Ulrich Leis (436)

Hosted CRM powered by Siebel on Demand. Eine professionelle Lösung fürs Management. Ihre Kundenbeziehungen ohne finanzielles Risiko.

10:30 T-Systems, Johannes Bronswick (538)

Marketing und Vertrieb ist mehr als CRM

Das Jupiter Projekt: – Die richtigen Produkte zum richtigen Zeitpunkt beim Kunden

11:00 Optimale Unterstützung von Kunden und Händlern durch eine integrierte Lösung zur Produkteinführung
IBM Deutschland, Paul Bolton (480)

CRM-Reifegrad von Telcos – Der CRM-Entwicklungs- und Reifegrad von Europäischen Telekommunikationsunternehmen. Eine internationale Befragung von Festnetz- und Mobilfunkanbieter.

11:30 T-Systems, Matthias Riveiro (Detecon) (558)

Donnerstag, 10.03.2005, CC Saal Bonn 1

Multichannel Customer – Alle Informationskanäle führen zum Kunden

Vortragsblock von T-Systems

Vertriebsunterstützung bei Versicherungen – Management des Umbruchs

12:00 T-Systems, Wolfgang Klein (574.1)

Industrialisierung des Vertriebs als Erfolgsfaktor im Retail Banking

12:20 Closed Loop Relationship Architecture – Zielgruppenspezifisches Pricing und Produkt-Bundling – Mobilität und Flexibilität der Filialen
T-Systems, Eckhard Bellinghausen (574.2)

Der Reisende der Zukunft

12:40 T-Systems, Dr. Dietrich Eickelpasch (574.3)

Handel und Verbraucher im Einklang am Beispiel der Warenrückverfolgung und der Informationsplattform Handel und Verbraucher

13:00 T-Systems, Herbert Hielscher (574.4)

Mobile Business – Technologien, Erwartungen und erfolgreiche Geschäftsmodelle

SmartAccess und SmoothRoaming – die Citrix Sicht auf Mobilität

13:30 Einbindung von mobilen Mitarbeitern mit der Citrix MetaFrame Access Suite – Wireless Access – Erfahrungen mit GSM, HSCSD, GPRS, UMTS und WLAN
Citrix Systems, Daniel Liebisch (512)

Sichere remote-access-Lösungen für mobile Mitarbeiter

14:20 In einer expandierenden Wirtschaftswelt, mit stetig wachsendem Bedarf an Echtzeitkommunikation, ist ein sicherer Remotezugang für Unternehmen von entscheidender Bedeutung.
NOKIA, Günter Busch (644)

Innovative Financial Services

SEMOPS – Das mobile Zahlungssystem der neuen Generation

14:50 Real-time elektronischer Zahlungsdienst für mikro und makro Werte, Rechnungszahlung, P2P Geldtransfer, Aufladen von Prepaid Konten, mobilen Dienstleistungen wie Parking oder Ticketing
SEMOPS Magyarorszag, Andras Vilmos (568)

UMTS, GPRS und Wireless LAN: Strategien für mobile Anwendungen

Drahtloses Internet zuhause und mobil

15:20 Surf@home und UMTS Laptop-Karte von o2
O2 (Germany), Dr. Oliver Schmitt (491)

Mobile Anwendungen machen den Außendienst schlagkräftiger

Mobile Integration des Außendienstes bei der DeTelmmobilien: Erfahrungen und Chancen

15:50 **T-Systems**, Matthias Schröckenschlager, Dr. Hans-Joachim Held, Hannes Heckner (mobileX AG) (600)

Planung, Analyse und Reporting

TN Planning und BusinessObjects XI: die komplette BI-Lösung für Planung, Reporting und Analyse

10:00 **Thinking Networks**, Dr. Jürgen Faisst, Jörg Diekkämper
(Business Objects) (636)

Technologien für effiziente Kommunikation

Professioneller Internetzugang

10:50 **T-Systems**, Dieter Weinhardt (564)

Flexibles Arbeiten weltweit auf Basis von SIP und Hybrid IP VPN

11:20 **Nortel Networks**, Tim Hubbard (603)

Voice over IP, Netzinfrastruktur, CTI: gemischte Netze für Sprache, Video und Daten

Mehrwert mit IP-basierenden Kommunikationslösungen von IBM

11:50 IP-Kommunikation – die Lösung, um Kosten zu senken
und Geschäftsprozesse effizienter umzusetzen
IBM Deutschland, Andreas Essigke (530)

Integrierte Messaging Lösungen für Telco Carrier: Erfahrungen und Perspektiven

12:20 **T-Systems**, Christoph Dierkes (549)

Business Case und Nutzen IP-basierter Kommunikationslösungen für Unternehmen

12:50 Ergebnisse einer gemeinsamen IBM-Siemens Studie
zum Nutzen IP-basierter Kommunikationstechnologien
IBM Deutschland, Thomas Ross, Michael Meyer (654)

Advanced Unified Communication

Konvergenz heterogener TK- & IT-Umgebungen

13:40 Intergration der wichtigsten Kommunikationsmedien
wie Telefonie, E-Mail erweitert durch Mobility Features
Cycos, Martin Abels (639)

Call Center und Voice Processing Lösungen - auch für den Mittelstand

Managed Services im Intelligenten Netz: Virtuelle Vernetzung und Sprachdialogsysteme On Demand

14:10 **T-Systems**, Sven Klindworth (554)

Multichannel-Lösungen, neue Wege effizienter Kundenkommunikation

15:00 Kosteneffizienter Service durch Multichannel Lösungen
dtms Deutsche Telefon- und Marketing Services, Olaf
Betha, Philipp-Maximilian Seibt (488)

Integrierte Lösungen für öffentliche Verwaltungen

Intelligente Telefonlösungen für öffentliche Verwaltungen, Jobcenter (Hartz IV) sowie Ver- und Entsorgungsunternehmen

15:30 **dtms Deutsche Telefon- und Marketing Services**,
Dr. Ralf Kohl (486)

Hardware Innovationen

Mit höchster Mobilität in die 64-bit Zukunft

10:00 Die neue AMD Turion™ 64 Mobiltechnologie
AMD, Arno Hegemann (526)

Automotive Special

Automobilbranche perfekt vernetzt – effiziente und sichere Kooperation für jede Unternehmensgröße

10:50 T-Systems, Joachim Völz (562)

Digitaler Lifestyle

Digitale Musik – quo vadis?

11:20 medionfun – ein neues Angebot für Retailer
MEDION, Martin Feuerhahn (682)

Multimedia Super-Korridor Malaysia

Zugang zu asiatisch-pazifischen Märkten und Märkten der Islamischen Konferenz (OIC)

11:50 MSC Malaysia: Ihr strategischer Geschäftspartner
Multimedia Development,
Datuk Dr. Muhamed Arif Nun (713)

Open Source Software erfolgreich einsetzen

IBM Open Client – die Strategie für Linux auf dem Desktop

13:10 Erfolgreiche Migration von Unternehmens-
Arbeitsplätzen in Richtung Linux und Open Source
IBM Deutschland, Mark Oliver, Greg Kelleher (653)

Virtual Private Networks für die sichere Unternehmenskommunikation

SmartAccess mit Citrix MetaFrame Secure Access Manager

14:20 Sicherer Zugriff von jedem Ort auf Unternehmensdaten
und -applikationen unter Verwendung von marktführenden
Sicherheits-, Content Management- und Gateway-
Technologien
Citrix Systems, Markus Klein (513)

Netze von Finanzdienstleistern im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Qualität

15:10 T-Systems, Peter Menzel (561)

Wohnen im intelligenten Heim

Gigaset Home Control: Ein offenes Plattformkonzept macht das Schnurlostelefon zum zentralen Bediengerät für das intel- ligente Haus und ermöglicht gleichzeitig den externen Zugriff per Handy

10:00 Durch Partnerschaft mit Herstellern aus allen Bereichen
der Haustechnik soll ein umfassendes System zur
Haussteuerung geschaffen und gemeinsam vermarktet
werden
Siemens, Gerd Lütjering (462)

Digital TV, DVB-T, DVB-H, HDTV und Digital Broadcasting Innovationen

Gigaset goes TV: das digitale Fernsehen verschmelzt Broadcast und Broadband Applikationen

10:50 Siemens, Klaus Karl (461)

Digitales SchmalbandTV als Kommunikationsplattform

11:20 24 Stunden mehr als 10 Millionen potentielle Kunden
zu einem konkurrenzlos günstigen Preis erreichen: Das
digitale TV mit Schmalbandtechnik macht es möglich
dtms Deutsche Telefon- und Marketing Services,
Tilman Zechlin (489)

Systemlösungen für die Kino- und Filmwirtschaft

11:50 T-Systems, Dr. Wolf Siegert (Iris Media) (546)

Personal Video Recorder (PVR) – Trends 2005

12:20 Welche Geräte, Dienste und Services jetzt und künftig
geboten sein werden und wie sich unser
Medienkonsum damit verändern wird – Dazu bietet die-
ser Vortrag konkrete Aufschlüsse
moreTV Broadcasting, Nikolas Samios (677)

Breitbandnetze ermöglichen neue Anwendungen

Ethernet WAN Services – LAN like WAN

12:50 T-Systems, Rudolf Pfeiler (542)

Kommunikation 2010 – Werthaltigkeit der Services von morgen

13:20 T-Systems, Falk Wöhler-Moorhoff (Detecon) (555)

Next Generation Networks

Optimieren Sie Ihre Geschäftsprozesse mit Managed Communication Services

13:50 Kommunikationslösungen, die Ihre Umsätze durch bes-
seren Kundenkontakt steigern, die Produktivität Ihrer
Mitarbeiter verbessern und Ihre Betriebskosten senken
Alcatel SEL, Dominique Buyse (533)

Netzwerkinfrastruktur konsolidieren

Es geht nicht nur um Bandbreite

14:20 Wie WAN die Performance der Anwendungen brems
Riverbed Technology, Robert Mustarde (527)

Neues von der Datenrennbahn – Infrastruktur für optische Netze und Mobilfunk

Eine multi-service Basisstation für alle Funkstandards

14:50 Alcatel SEL, Frank Engmann (531)

Voice over IP, Netzinfrastruktur, CTI: gemischte Netze für Sprache, Video und Daten

ELCONnect: Das revolutionäre bidirektionale Datenverteilsystem für Kabelnetzbetreiber

15:20 Der Vortrag beschreibt, wie bestehende TV-
Kabelstrukturen zur Übertragung hochbitratiger, bidi-
rektionaler Datenströme ohne Modernisierungs- oder
intensive Baumaßnahmen genutzt werden können.
ELCON Systemtechnik, Torsten Herrmann, Joachim Sell
(687)

Network Operations

Vortragsblock von Siemens

Operation Services for Service Provider: The new Reality

10:00 Hosted Services – Der effiziente Einstieg in das VoIP-Geschäft

Siemens, Gerhard Eber, Jean-Antoine Schaffer (459.2)

10:40 Network Operations Outsourcing – Ein Beitrag zur Fokussierung und Performance Steigerung

Siemens, Dr. Tobias Naujoks (459.1)

Application Services und Application Hosting: Was macht den Erfolg aus?

IBM Application Management Service (AMS) On Demand for SAP

11:30 Mit IBM AMS können Sie die Betreuungskosten Ihrer Anwendung signifikant reduzieren und gleichzeitig Transparenz, Flexibilität und Qualität der Leistungserbringung erhöhen

IBM Deutschland, Peter Wolfgang Schmidt (452)

EMS-Cortex: Sichere Anwendungslösungen für Managed Applications Dienstleistungsanbieter

12:00 Kosteneffektive und integrierte IT Geschäftsanwendungen für SME-Kunden

EMS-GLOBAL, Paul van Tol (453)

Prozessverbesserung mit Hilfe von CMMI für mehr Effizienz in der Softwareentwicklung

13:00 CMMI-Level-5-Zertifizierung – Erfahrungen und Nutzen bei IBM Application Management Services: IBM Beratungsangebot zur Umsetzung von CMMI

IBM Deutschland, Andreas Knapp (470)

Managed Services, Managed Hosting

Fokus Mittelstand – IT Hosting der IBM iSeries (AS/400)

Umgebung

12:30 Die neue On Demand Hosting-Lösung für iSeries

IBM Deutschland, Markus Schäfer (467)

Outsourcing: Strategien, Implementation und Management

Communications Resourcing. Die intelligente Sourcing-Strategie. Die ICT-Gesamtkosten um bis zu 30% senken.

13:30 T-Systems, Helge Bock (539)

Business Process Outsourcing für den Mittelstand

Business Process Management für den Mittelstand. Flexible Billing-Dienstleistungen aus einer Hand

14:00 T-Systems, Peter Kaiser (552)

Global Security Concepts

Ein effizienter und bezahlbarer Ansatz für Ihre Netzwerksicherheit

14.40 Singha, Singh Roy, Paul Turney (683)

Sicherheit auf Flughäfen: Der Passagier-Abfertigungsprozess der Zukunft

15:00 Bundesdruckerei, Björn Brecht (493)

Secure by Design – die Citrix MetaFrame Access Suite

15:30 Sicherer Zugriff auf Unternehmensdaten und -applikationen von jedem Standort aus und über jedes Endgerät. Single Sign-on auf alle unternehmenswichtigen Applikationen

Citrix Systems, Susanne Warken (516)

Innovationsmanagement: Entdeckungen sind kein Zufall.

Vortragsblock von IBM

Emerging Business Opportunities

10:00 Innovation in der Praxis

IBM Deutschland, Michael Herweg (511)

Wachstum durch Technologie-Innovationen #1: Strategische Innovationen – Mehr als F&E!

10:30 Gesteigerte Wertschöpfung durch zielgerichteten Einsatz von Innovationsmanagement

IBM Deutschland, Dr. Iris Ginzburg (472.1)

Wachstum durch Technologie-Innovationen #2: Geschäftsmodell-differenzierung durch Technology Driven Strategy

11:10 Wie sich durch innovativen Einsatz von Technologien neue Wachstumspotentiale erschließen

IBM Deutschland, Jonathan Koopmanns (472.2)

Wachstum durch Technologie-Innovationen #3: Grid-Computing in der Anwendung

11:50 Hype oder Realität? 10 Gründe, warum Grid-Computing Wertschöpfung steigert

IBM Deutschland, Pierre Sabloniere (472.3)

Grid Computing

Grid Computing

12:40 Definition und Anwendungen mit Geschäftsnutzen

IBM Deutschland, Marcus Schmid (510)

Streamlining – effektivere und effizientere Geschäftsprozesse

Vortragsblock von IBM

Komplexität und Legacy Transformation erfolgreich managen #1:

Neue Optionen für die strategische Unternehmenspositionierung

13:10 Wie sie Strategie und Architektur verbinden, und die Zukunft aktiv gestalten

IBM Deutschland, John Cameron (473.1)

Komplexität und Legacy Transformation erfolgreich managen #2:

Wie CIOs Service-Flexibilität erhöhen und IT-Kosten eindämmen

13:50 Zielgerichtete Umsetzung einer serviceorientierten Architektur für Business und IT

IBM Deutschland, Comac Petit dit de la Roche (473.2)

Komplexität und Legacy Transformation erfolgreich managen #3: Legacy Transformation erfolgreich meistern

14:30 Aus der Feder des Chief Architects – Fallstudie:

Erfolgreiche Partnerschaft für Legacy Transformation

IBM Deutschland, Dr. Mark Behrsin (473.3)

Management komplexer IT-Systeme: Strategien, Strukturen, Erfolgsfaktoren

Prozessoptimierung im RZ-Betrieb

15:20 Verbesserte Abläufe erhöhen den Kundennutzen und reduzieren Kosten

IBM Deutschland, Klaus Müller (465)

Gartner Briefing: The Future of IT

Die Zukunft der IT und ihre Auswirkungen auf das Business

10:15 Die wichtigsten Technologie-Trends

Gartner Deutschland, Steve Prentice (618)

11:45 Geschäftskritische Trends der nächsten Jahre

Gartner Deutschland, Mark Raskino (619)

Mobile Anwendungen „on the road“: Navigation, Tracking & Tracing, Telematik-Mehrwertdienste

Telematic Solutions von IBM Engineering & Technology Services

13:10 IBM Technology Group Schweiz, Michael Wirth (508)

Intelligent Tracking Management am Beispiel Schmitz Cargobull

13:40 T-Systems, Hartmut Feuchtmüller (548)

Mobile Anwendungen machen den Außendienst schlagkräftiger

Mobile Außendienstlösungen für Verkauf und Service

14:10 Lösungsansätze und Praxisbeispiele im Vergleich

T-Systems, Christoph Kögler (671)

Mobile Business – Technologien, Erwartungen und erfolgreiche Geschäftsmodelle

Sichere remote-access-Lösungen für mobile Mitarbeiter

14:40 In einer expandierenden Wirtschaftswelt, mit stetig wachsendem Bedarf an Echtzeitkommunikation, ist ein sicherer Remotezugang für Unternehmen von entscheidender Bedeutung

NOKIA, Günter Busch (643)

Mobile Corporate Access

Weltweiter,effizienter Zugriff auf Ihre Unternehmensdaten

15:10 T-Online, Daniel Grossheimann (651)

RFID – Optimierungspotenziale in der gesamten Supply Chain?

RFID in der Supply Chain – Lösungen für die Praxis

10:00 T-Systems, Klaus Barkhofen (576)

RFID – Anwendungen und Potenziale

Auswahl eines RFID/kontaktlosen Smart Card Systems

10:30 Märkte – Technologien – Evaluation

LEGIC Identsystems, Urs Andrin Lampe (694)

Business Rule Management

Business Rule Management mit ILOG JRules

11:00 IT-Dienstleistungen verbessern. Geschäftsprozesse adaptieren. Entscheidungen automatisieren.

Transparenz erhöhen. Regelwerke managen. Kunden binden. Kosten senken. Time-to-Market verkürzen.

ILOG Deutschland, Thorsten Ripper (567)

Corporate Portal – Das Tor zum Content

Vortragsblock von IBM

Mit IBM Workplace zum On Demand Business: das passt dem Mittelstand

11:50 Heute die Produktivität steigern und für die Zukunft gerüstet sein: mit Portalen und dem richtigen Mass an Integration, Vernetzung und effizienter Kommunikation. Mit IBM Workplace.

IBM Deutschland, Axel J. Schwarz (450.1)

Erfolg im Mittelstand mit On Demand Strategie: LexCom

12:25 Wachsen mit den Anforderungen: Beispiel für die erfolgreiche Integration von Web-Applikationen im hochkomplexen Markt der IT-Dienstleister der Automobil- und Fertigungsindustrie

IBM Deutschland, Harald Neugebauer (Lex-Com Informationssysteme) (450.2)

Erfolg im Mittelstand mit zukunftsweisender

Portaltechnologie: Vitanet

12:50 Die heutige Portaltechnologie: leistungsfähig und kostengünstig. Information, Shop, Diskussionsforen und Service von und für über 750 Apotheken in einem Portal

IBM Deutschland, Jens Orhanovic (LIS.TEC) (450.3)

Content Management und DMS: Informationen und Dokumente effizient verwalten und wiederfinden

Information Lifecycle Services: Zeit und Kosten sparen mit intelligenter E-Mail-Archivierung von T-Systems

13:20 **T-Systems**, Bernhard Müller (541)

DM, WCM, Portal und jetzt ECM: Was werden sie als nächstes nennen?!?

14:50 Menschen und Informationen miteinander verbinden: aktuelle Kundenbeispiele zeigen auf, wie aus wissensbasierten Systemen ein Return Ihres Investments erreicht wird
Hyperwave, Christoph A. Michel (434)

Dokumentenmanagement: von der automatisierten Rechnungseingangsprüfung zum intelligenten Workflow

Automatisierte Eingangsrechnungsbearbeitung im Mittelstand

13:50 Grundlagen und Fallbeispiele
SoftM Software und Beratung, Klaus Jungnickl (431)

Optimale Informationsprozesse – Wissensmanagement

Die klingellose Filiale als Bankmodell der Zukunft

14:20 Die Bündelung der Marktfolgetätigkeiten in Kunden-Service-Centern
dtms Deutsche Telefon- und Marketing Services, Dr. Ralf Kohl (483)

Content Management und DMS Informationen und Dokumente effizient verwalten und wiederfinden

TYPO3: Enterprise Level Content Management - mit Open Source

15:40 Erfahrungen im Einsatz von TYPO3 in mittleren und großen Unternehmen, Behörden und Organisationen
net & works Netzwerke und Service, Michael Dengler (TYPO3partner.net) (714)

Server und Cluster-Lösungen im Fokus: Leistungen, Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Kosten

AMD64 Technologie und Multicore Prozessoren

10:00 Die nächste Evolution im Rechenzentrum
AMD, Dr. Ulrich Knechtel (525)

Automotive Special

ENX® Solution – Europäische Automobilbranche perfekt vernetzt – effiziente und sichere Kooperation für jede Unternehmensgröße

10:50 **T-Systems**, Joachim Völz (T-Com) (563)

Benutzer im Mittelpunkt neuer Breitbandservices

Fixed Mobile Convergence:

Neue Möglichkeiten für Festnetz- und Mobilfunkbetreiber, ihr Serviceangebot zu erweitern

14:10 Fortschrittliche Multimedia-Services über 3G und Breitbandnetzwerke: Die Technologien, Operator Business Models, strategischer Ansatz, und wie sich mit den neuen Services Geld verdienen lässt
NetCentrex, Olivier Hersent (569)

High-Speed Internet: IP-Videos, Videostreaming und mehr

Triple Play becomes Mainstream

12:10 Die Evolution von Datennetzen kombiniert mit intelligentem Access hat die Einbindung von Triple Play Services stark vereinfacht und die Systemintegration zu einem simplen Bereitstellungsprozess gemacht.
Sorrento Networks, Stephen Klein (Zhone Technologies) (601)

DSL Messtechnik

DSL Messtechnik – notwendiges Übel oder echter Mehrwert

12:40 Vom DSL Handheldtester bis zum Messsystem – Anforderungen und Lösungen
Vierling Holding, Georg Herrmann (680)

Breitbandnetze ermöglichen neue Anwendungen

Die Vielschichtigkeit von Multimedia Services über Breitbandnetzwerke

11:40 **Iskratel** (697)

Web-Applikationen und E-Mail: Viren, Spam, Malware, Tracker & Co haben keine Chance

Open for Business – Open to Attack!

13:10 Trotz Firewalls sind heute 75% aller Web Applikationen gegen Hacker Angriffe ungenügend geschützt. Application Security Gateways gewährleisten die Sicherheit und Verfügbarkeit
Fujitsu Siemens Computers, Roland Heer (Seclutions) (669)

Spam – Phishing – Virus: Wie können Schwachstellen im Emailverkehr bewertet und behandelt werden in Anbetracht der wachsenden Bedrohungen durch zusammengesetzte Emails

13:40 MailFrontier bietet umfassende Lösungen für die Emailsicherheit in Unternehmen und Organisationen
Information Week, Vanessa Wade (Mail Frontier) (686)

IT-Management: Effizienz- und Einsparpotenziale konsequent nutzen

Kostenreduzierung durch Standardisierung: Einheitliche Arbeitsplatz-PCs auf Basis von Windows XP SP2 bei der Heidelberger Druckmaschinen AG/Produktbericht gemeinsam mit dem IT-Partner INOSOFT AG

15:00 **INOSOFT**, Axel Junghans (Heidelberger Druckmaschinen), Thomas Winzer (709)

Digitaler Lifestyle

Digitale Musik – quo vadis?

15:50 medionfun – ein neues Angebot für Retailer
MEDION, Martin Feuerhahn (715)

Management komplexer IT-Systeme: Strategien, Strukturen, Erfolgsfaktoren

On Demand Systems Management für den Mittelstand

10:00 Erste Schritte in die On Demand Welt mit neuen Serviceangeboten
IBM Deutschland, Felix Koop (456)

Management komplexer IT-Systeme: So machen Profis wie Dresdner Bank, Deutsche Bahn und das Auswärtige Amt Ihre IT fit!

10:30 **ASDIS Software**, Thomas Wolf (518)

Disk Based Storage Technologies – Exploring the new overview shift

11:00 **NEXSAN TECHNOLOGIES**, Diamond Lauffin (641)

IT Management: Effizienz- und Einsparpotenziale konsequent nutzen

Computer & Data Flexibility

11:30 Appliance Computing und Information Availability Management: Kosten senken durch flexible IT-Services.
T-Systems, Harald Walser, Markus Feldhaus (573)

IBM Dynamic Infrastructure for mySAP Business Suite (IDI)

12:20 On Demand Business Lösung zur bedarfsgerechten, dynamischen Bereitstellung von IT-Ressourcen in komplexen SAP Umgebungen
IBM Deutschland, Marco Metzloff (457)

Streamlining – effektivere und effizientere Geschäftsprozesse

Optimieren Sie Margen durch Integration – Handeln Sie in einem Fluss

13:20 Im Handel verändern sich Rahmenbedingungen laufend. Preise sinken und Servicequalität soll steigen. Dies schafft nur, wer seine Geschäftsprozesse firmenübergreifend im Griff hat
BISON Schweiz, Peter Herzog (665)

Integrierte Lösungen für öffentliche Verwaltungen

Verwaltungen voll auf Draht

13:50 Mehr Bürgerservice und weniger Verwaltungsaufwand durch intelligente Telefonlösung
dtms Deutsche Telefon- und Marketing Services, Patrick Lange (484)

ePassport: Biometrische Merkmale in Reisedokumenten

14:20 **Bundesdruckerei**, Walter Landvogt (492)

Integriertes Dokumenten Management – unbeschwerter Freiheit in der Informationsbeschaffung – eine Fallstudie

15:50 **Singha Singh Roy**, Bob Stanton (685)

Das Ende der Kameralistik? Geschäftsprozesse im Public Sector

Schlanke Verwaltung mit DATEVkommunal

14:50 Vom öffentlich-rechtlichen Gebührenbescheid zum kaufmännischen Jahresabschluss
DATEV, Doris Kahlhöfer (438)

eGovernment verändert die öffentlichen Verwaltungen

Das Card Application Management System (CAMS) als zentrale Komponente der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) mit digitaler Signatur

15:20 Die Nachladbarkeit von Kartenapplikationen im Feld ermöglicht ein stufenweises Vorgehen beim Aufbringen einer qualifizierten digitalen Signatur als Zusatzfunktion der eGK
Giesecke & Devrient, Werner Bschorr (442)

Application Services und Application Hosting: Was macht den Erfolg aus?

IBM Flexible Application Hosting for SAP

10:00 Kosteneffektiver Betrieb von SAP-Umgebungen
IBM Deutschland, Andreas Kuehmichel (466)

Robust & Resilient Foundation – Die Citrix MetaFrame Access Suite

10:30 Von Terminal Services über Server-based Computing hin zu einer unternehmensweiten Access Infrastructure
Citrix Systems, Edwin Sternitzky (515)

Managed Services, Managed Hosting

Desktop-Services heute und morgen mit IBM Workplace Services

11:20 Aktuelle und zukünftige Lösungen für den Betrieb verteilter IT-Infrastruktur
IBM Deutschland, Niclas Grabowski (471)

Sourcing Potenziale erkennen – Wertschöpfung neu organisieren

Service-Partnerschaften mit IBM Infrastruktur On Demand Modellen

12:10 360° Betrachtung einer Sourcingalternative aus Sicht des Kunden, einer unabhängigen Unternehmensberatung und der IBM
IBM Deutschland, Dr. Oliver Janzen, Stefan Breschinski (bank-verlag), Gisèle Labinschus (Pylon) (476)

Vortragsblock von T-Systems

Kommunikationstrends verändern den Sales Prozess

13:20 **T-Systems**, Henning Bauwe (575.1)

Re-Engineering in der Bankenindustrie

13:45 **T-Systems**, Dr. Jürgen Hernichel (575.2)

Ertragssteigerungsmöglichkeiten im Retail Banking

14:10 **T-Systems**, Dr. Berthold Kaib (575.3)

Outsourcing: Strategien, Implementation und Management

Outsourcing – neue Freiheiten und mehr Effizienz für Mittelständler

14:50 **Avaya-Tenovis**, Guido Gloy (477)

Human Resources - Die zentrale Managementaufgabe

DATEV-Personal-Managementsysteme: Chancen für den Mittelstand

15:20 Vom operativen Tagesgeschäft zur strategisch ausgerichteten Personalarbeit
DATEV, Andre Rosenkranz (437)

Gerontechnology

Digitale Welt im Alter

15:50 Im Alter verringern sich die Möglichkeiten, unabhängig zu bleiben. Die Generation der geburtenstarken Jahrgänge erwartet Technologien, die ihr helfen, ihre Lebensqualität zu erhalten.
One NorthEast, Alistair Jenkins (652)

Voice over IP, Netzinfrastruktur, CTI: gemischte Netze für Sprache, Video und Daten

IP Voice Integration. Einsatzmöglichkeiten und Nutzenpotenziale

10:00 **T-Systems**, Wolfgang Kühnel (540)

Voice over IP – brauchen wir noch Telefonanlagen?

10:30 Next Generation Network - Chancen und Möglichkeiten
IBM Deutschland, Antonius Klein (529)

Triple Play – The Real Story for Carriers

12:10 **Telco Systems**, Dr. Zvi Marom (441)

VoIP und Sprachqualität

12:40 Kein Widerspruch sondern eine echtes Marktpotential
Inalp Networks, Ramon Felder (647)

How to create profitable fixed-mobile convergent services?

13:10 **T-Systems**, Lars Theobaldt (Detecon) (559)

Call Center und Voice Processing Lösungen – auch für den Mittelstand

Multichannel-Lösungen, neue Kommunikationswege für den Mittelstand

11:40 Integration neuer Kommunikationswege in die vorhandene Struktur – ohne nennenswerte Investition
dtms Deutsche Telefon- und Marketing Services, Philipp-Maximilian Seibt, Olaf Betha (487)

Technologien für effiziente Kommunikation

Digital Media als Wettbewerbsfaktor

13:40 Die Nachfrage nach leistungsfähigen Medien und die zunehmende Verfügbarkeit von erschwinglichen Bandbreiten zwingt Unternehmen, mit digitalen Medien effizienter umzugehen.

IBM Deutschland, Gerold Jasch (454)

Potenziale und Erfolgsfaktoren bei der Migration zu IP-basierten Sprachnetzen

14:30 **Avaya-Tenovis**, Markus Bornheim (478)

Professioneller Internetzugang

15:00 **T-Systems**, Dieter Weinhardt (565)

Benutzer im Mittelpunkt neuer Breitbandservices

User centric Broadband

15:30 Eine Vision wird Realität

Alcatel SEL, Dr. Stefan Pastuszka (522)

Technologien für effiziente Kommunikation

Digitales SchmalbandTV: schnell, einfach, effizient

10:00 Ein neuer, effizienter Weg für Ihren Einstieg in den schnellwachsenden digitalen TV-Markt in Deutschland: Schmalband-TV ist der Schlüssel zur Profitabilität **dtms Deutsche Telefon- und Marketing Services**, Frank Wagner, Ofer Ronen (490)

Migrationspfade zu einer konvergenten IP-Plattform – Attraktivität von VoIP für Unternehmen

10:30 **Avaya-Tenovis**, Hans-Jürgen Jobst (479)

Professioneller Internetzugang

11:00 **T-Systems**, Dieter Weinhardt (566)

Advanced Unified Communication

Konvergenz heterogener TK- & IT-Umgebungen

11:30 Intergration der wichtigsten Kommunikationsmedien wie Telefonie, E-Mail erweitert durch Mobility Features **Cycos**, Martin Abels (640)

Benutzer im Mittelpunkt neuer Breitbandservices

User-centric Broadband

12:00 Eine Vision wird Realität

Alcatel SEL, Dr. Stefan Pastuszka (523)

Strategien für Next Generation Networks: IP-basierte Sprach- und Video Services

Videokommunikation: Fallstudien und Strategien für attraktive und gewinnbringende IP-basierte Videodienste

12:50 Marktüberblick über 3G und Festnetz-Videokommunikation, die Technologien, Anwenderbeispiele, und Strategien für die Einführung attraktiver und profitabler Services **NetCentrex**, Nicolas Jordan (570)

Ethernet over DSL – Attraktive Dienstleistungen für Geschäftskunden

Ethernet über DSL – Attraktive Dienstleistungen für Geschäftskunden

13:40 Kombinieren Sie clevere Dienstleistungen für Ihre Geschäftskunden mit tiefen Betriebskosten **Schmid Telecom**, Dr. Peter Schelbert (496)

Next Generation Networks

Zufriedene Kunden, weniger Risiko!

14:10 Konvergenz mit Alcatel's bewährter NGN Lösung für Netze und Dienste – Open Service Delivery Environment (OSDE) **Alcatel SEL**, Heinz Honemann (532)

Triple Play in the Access Network

14:40 **KEYMILE**, Christian Haas (572)

Virtual Private Networks für die sichere Unternehmenskommunikation

Gesetzliche Vorgaben: privatrechtliche Haftung für die Geschäftsleitung im IT Bereich – Zwingende Ereignisse für den Mittelstand

15:10 **T-Systems**, Dirk Fromm (Firma Dirk Heuß) (578)

Technologien für effiziente Kommunikation

Technische Support Systeme für Telco Anwender

10.30 Praxisnahe Implementierung konvergenter/Echtzeit-Support-Systeme durch Einsatz von NGOSS, NG IN und NG SDP Standards und Prinzipien
STROM telecom, Mirko Jelčić (716)

Global Security Concepts

Professionalisierung in der Informationssicherheit - Die neue Rolle des IT-Sicherheitsbeauftragten

11.00 CA Computer Associates, Dr. Peter Berlich (CISSP) (707)

Planung, Analyse und Reporting

Reif für vitalisierendes Controlling. Untermauern Sie die Entscheidungsgrundlagen für eine vitale Zukunft Ihres Unternehmens durch Bewertung emotionaler Kennzahlen (z.B. zu Wachstum, Strategie und Innovationspotenzial)!

12.00 **CSS Computer Software Studio**, Michael Friemel (688)

IT Management: Effizienz- und Einsparpotentiale konsequent nutzen

Das MATERNA ITIL-Framework – Konzept und Funktionen im Überblick – Service Support-Prozesse – Service Level Management-Prozesse

12:30 Das MATERNA ITSM-Framework unterstützt die Service Support-Disziplinen nach ITIL und Service Level Management. Es ist modular aufgebaut und flexibel für individuelle Anpassungen.
Materna, Hans-Heinz Wisotzky (451)

Breitbandnetze ermöglichen neue Anwendungen

Wie Sie Triple Play Services Ihren Kunden näher bringen

11.30 **Iskratel** (696)

Effizienz um jeden Preis? – Wirtschaftlichkeit von IT-Projekten analysieren

Wirtschaftlichkeitsrechnung und Kostentransparenz im Rechenzentrum

13:00 Eine langfristige Nutzung der in einer Wirtschaftlichkeitsanalyse gewonnenen Erkenntnisse ermöglicht die Überprüfung der Prognose und führt zu einer besseren IT-Kostentransparenz
COMPAREX Deutschland, Informationssysteme, Deutschland, Lars Meineke (521)

Streamlining – effektivere und effizientere Geschäftsprozesse

Blockvortrag von IDS-Scheer

Geschäftsprozesse als Brücke zwischen Strategie und Lösung: Der Weg mit IDS Scheer

13:50 **IDS Scheer**, Helmut Kruppke (439.1)

Geschäftsprozessmanagement im Mittelstand durch individualisierte Paketlösungen, die Software und Prozess vereinigen

14:20 **IDS Scheer**, Herbert Kindermann (439.2)

Von der Prozessmodellierung zum Prozessmanagement

14:50 **IDS Scheer**, Dr. Wolfram Jost (439.3)

ARIS for SAP NetWeaver – Business Process Excellence für SAP Lösungen

15:20 **IDS Scheer**, Torsten Scholz (439.4)

Content Management und DMS: Informationen und Dokumente effizient verwalten und wiederfinden

15.40 Net & works Netzwerke und Service GmbH
 Ekkehard Gümbel, (714)

Disaster Recovery für unternehmenskritische Anwendungen

Disaster Recovery und Business Continuity

10:00 Konzepte, Probleme und Lösungen
IBM Deutschland, Thomas Luther (536)

Storage- und Backup-Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen

Backup und Disaster Recovery mit Online-Imaginglösungen

11:10 Online-Disk-Imaging, Backup und Disaster Recovery für Server und Workstations
PEZ Kommunikationssysteme, Helmut Heptner (497)

Server und Cluster-Lösungen im Fokus: Leistungen, Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Kosten

Neue Methoden von IBM Global Services zur effektiven Server- und Storage-Konsolidierung

11:40 Mit neuen Tools und bewährten Methoden können wir Ihnen in kürzester Zeit einen Business Case und ein Festpreisangebot für Ihr Konsolidierungsprojekt anbieten.
IBM Deutschland, Michael Hofmeister (455)

Server Virtualisierung in einem modernen On Demand Operating Environment

12:10 **IBM Deutschland**, Dr. Stefan Radtke (475)

WIMAX – Standards, Lösungen und Potenziale

Die Zukunft des schnurlosen Breitbands ist bereits heute da: WIMAX

13:20 Der aktuelle Status des 802.16 Standards und die Entwicklungen des WiMAX-Forums bezüglich Zertifizierung, verglichen mit proprietären Systemen und anderen Standards.
Alvarion, Zvi Slonimsky, Dr.Mohammad Shakouri (517)

Produktivitätssteigerung durch Wireless Solutions

Machen Sie Ihren Schreibtisch mobil – mit BlackBerry!

14:10 E-mails und mehr – auch unterwegs. Erfahren Sie hier, wie BlackBerry-User täglich 52 Minuten produktiver Arbeitszeit zurückgewinnen
Research In Motion UK, Jens-Uwe Theumer (580)

Mobile Business – Technologien, Erwartungen und erfolgreiche Geschäftsmodelle

Sichere remote-access-Lösungen für mobile Mitarbeiter

15:00 In einer expandierenden Wirtschaftswelt, mit stetig wachsendem Bedarf an Echtzeitkommunikation, ist ein sicherer Remotezugang für Unternehmen von entscheidender Bedeutung
NOKIA, Günter Busch (646)

UMTS, GPRS und Wireless LAN: Strategien für mobile Anwendungen

UMTS für Unternehmen – Ihr Büro ist, wo Sie sind

15:30 Unterwegs schnell und komfortabel auf E-mails, Internet und Firmendaten zugreifen
O2 (Germany), Dr. Stefan Kaas (581)

Virtual Private Networks für die sichere Unternehmenskommunikation

Firmenstandorte intelligent über das Internet vernetzt – VPN Lösungen für den Mittelstand

10:00 **T-Systems**, Dirk Fromm (Firma Dirk Heuß) (577)

11:40 **T-Systems**, Dirk Fromm (Firma Dirk Heuß) (579)

Mobile Corporate Access

Weltweiter, effizienter Zugriff auf Ihre Unternehmensdaten

10:50 **T-Online**, Daniel Grossheimann (650)

Hochverfügbare Netze für kritische Geschäftsprozesse

Netzwerkinfrastruktur und Sicherheit

12:30 Intelligente Lösungen für höchstmögliche Verfügbarkeit und Sicherheit von physikalischen Infrastrukturen
Rittal, Ralf Dahmer, (481)

Digital-Rights-Management: Electronic Software Distribution Next Generation

Digital Rights Management mit CodeMeter: Electronic Software Distribution Next Generation

13:20 Digital Rights Management mit CodeMeter: Neue Vertriebswege und Lizenzmodelle, sicherer Schutz für Software und digitalen Content sowie Vorteile für Anwender und Anbieter
WIBU-SYSTEMS, Oliver Winzenried (500)

Global Security Concepts

Wie können Fest- oder Mobilfunknetze sicher gemacht werden?

13:50 Sicherheitslösungen & Dienstleistungen für Festnetz und Mobilfunkunternehmen
Siemens, Holger Viehoeffe (460)

Sicher personifizieren: Trust Center, Public Key Infrastructure und Digitale Signatur

Optimierung von Geschäftsprozessen mit digitaler Signatur

14:40 **T-Systems**, Eberhard von Faber (545)

Sicher kommunizieren: Verschlüsselung im Wireless- und Netzbereich

Smartcard Authentifizierung und Single Sign On – wie viel Sicherheit braucht Ihr Unternehmen?

15:10 **NEC Deutschland**, Michael Bernhard (499)

Call Center und Voice Processing Lösungen – auch für den Mittelstand

Contact Centre Propositions for SME

15.40 **Singha Singh Roy**, (698)

RFID – Anwendungen und Potenziale

RFID-Chance oder Risiko

- 10:00 Derzeitige Einschätzung am Beispiel
Handel/Konsumgüterindustrie innerhalb der Supply
Chain
T-Systems, Nathalie Heeb (543)

Multiapplikation mit Smart Cards Security und Flexibilität

- 10:50 Security und Flexibilität
LEGIC Identsystems, Martin Fiur (604)

RFID Lösungen als Katalysator für die Geschäftsprozesse von morgen

- 11:50 RFID ist mehr als Hardware. RFID Lösungen haben
immer auch mit Optimierungen der Geschäftsprozesse
zu tun. IBM und Symbol zeigen Ihnen, was RFID für Ihr
Geschäft bedeuten kann
Symbol Technologies, Kurt Rindle (IBM), Paul Aspden
(668)

RFID – Optimierungspotenziale in der gesamten Supply Chain?

RFID in der Supply Chain – Lösungen für die Praxis

- 11:20 **T-Systems**, Klaus Barkhofen (635)

Supply Chain Management Lösungen

Supply Chain: Smarten your Management – RFID embedded Telematics

- 12:40 **T-Systems**, Dr. Rolf Hermann Schmid (547)

IT gestütztes Supplier Relationship Management (SRM) – der Weg zu mehr Transparenz und Wertbeitragssteigerung im Einkauf

- 13:10 **T-Systems**, Timo Lührs (Detecon) (556)

SAP in der Wehrtechnik

- 13:40 Kollaborative Prozesse für die wehrtechnische Industrie
mit SAP
IBM Deutschland, Michael Weigand (468)

Business Process Outsourcing maßgeschneidert

Business Process Outsourcing, die logische Fortsetzung des IT-Outsourcing

- 14:30 BPO ist die logische Fortsetzung des IT-Outsourcing, da
Unternehmen sich verstärkt auf ihre Kernaufgaben kon-
zentrieren. Flexibles IT-Outsourcing bleibt dennoch
weiterhin im Fokus
CGI Group, Bernd Kleinhenz (528)

Business Process Management für Großunternehmen. Flexible Billing-Dienstleistungen mit einem kompetenten Partner

- 15:20 **T-Systems**, Peter Kaiser (550)

Effizientes Informations- und Forderungsmanagement im Massengeschäft – wirtschaftliche Prozesse zur Vermeidung und Realisierung unbezahlter Forderungen

- 15:50 **T-Systems**, Peter Bürker (551)

Enterprise Application Integration – Weniger Schnittstellen, mehr Effizienz

Vortragsblock von T-Systems

EBI Projekte in Großunternehmen – Erfahrungsbericht über das Vorgehen und die Architektur

- 10:00 **T-Systems**, Dorin Barna, Thomas Breig (544.1)

ITIL Prozess Backbone – eine Lösung für das Incident Management

- 10:25 **T-Systems**, Dr. Corinne Böckstiegel (544.2)

Multi Channel & Transaction Solution

- 10:50 **T-Systems**, Bernhard Reuß (544.3)

EAI ohne Strategie – ein Ross ohne Reiter

- 12:20 **T-Systems**, Matthias Appel (560)

Enterprise Application Integration - Weniger Schnittstellen, mehr Effizienz

Business Process Management hilft nichts ohne eine automatisierte Ausführungsschicht

- 11:30 **Cordys Europe BV**, Wilfred Habers (720)

Investitionsschutz durch individuelles Handeln im Standard

- 13:50 Sie stehen vor einer IT-Investition? Sie denken darüber
nach, wie Sie Ihre Investition schützen können? Welche
Faktoren gewährleisten einen erfolgreichen
Investitionsschutz?
BISON Schweiz, Ulrich Meyhöfer (663)

Die Integration von ERP, CRM, PLM und DMS

Best Practice ERP im Mittelstand – Effizient – Rentabel – Produktiv

12:50 Haben Sie sich immer schon gefragt, was Ihnen ERP bringt? Was ist für mein Unternehmen wichtig, wie wähle ich aus, wie fange ich an, wie kann ich damit wachsen, wie schaffe ich meßbaren Nutzen? Hier erhalten Sie Antworten

SoftM Software und Beratung, Michael Wockenfuß (432)

ERP Systeme: Fusion, Migration, der nächste Integrationsschritt

SAP Harmonisierung – Anspruch und praktische Umsetzung

13:20 **T-Systems**, Hans J. Hess (553)

Mobile Anwendungen „on road“: Navigation, Tracking & Tracing, Telematik-Mehrwertdienste

Telematic-Solutions von IBM Engineering & Technology Services

14:20 **IBM Technology Group Schweiz**, Michael Wirth (509)

Enterprise Application Integration - Weniger Schnittstellen, mehr Effizienz

Business Process Management hilft nichts ohne eine automatisierte Ausführungsschicht

14.50 Die Kluft zwischen dem Business Analysten, der IT und operativen Marketing überbrücken - Einführung in eine echte Regelkreis-Geschäfts-Kollaborationsplattform, welche Interaktionen zwischen Systemen, Menschen und Organisationen rationalisiert am Beispiel InterPay, Dutch payment clearinghouse
Cordys Europe BV, Wilfred Habers (720)

IT Management: Effizienz- und Einsparpotentiale konsequent nutzen

Vortragsblock von T-Systems

Mit Output-Prozess-Optimierung die Infrastrukturkosten senken

10:00 **IBM Business Output Optimization**: Setzen Sie Ihren Druck unter Druck!

IBM Deutschland, Markus Petrak (464)

Inventory-Management als zentrale Komponente eines qualitätsorientierten IT-Lifecycle

10:50 Kriterien und Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche Einführung einer unternehmensweiten Kernapplikation am Beispiel der „Deutschen Forschungsgemeinschaft“

CebiCon, Johannes Walter (494)

IT-Strategien für netzwerkzentrierte Geschäftsmodelle

11:20 **T-Systems**, Dieter Wendel (Detecon) (557)

Life Cycle Management für ITC Systeme

SNIA's Vision for ILM – Information Lifecycle Management – overview and tutorial

11:50 **NEXSAN TECHNOLOGIES**, Philip Black (642)

Client/Server oder Thin Clients?

Access Infrastructure mit der Citrix MetaFrame Access Suite

12:20 Von Terminal Services über Server-based Computing hin zu einer unternehmensweiten Access Infrastructure. Kosten senken und Komplexität verringern

Citrix Systems, Manfred Schulz (514)

Storage revisited – Hochleistungsspeichersysteme, SAN, NAS, webbasierte Lösungen

Anwendungsgebiete für Information Lifecycle Management (ILM) mittels hierarchischem Speichermanagement (HSM)

13:10 **IBMTivoli Storage Manager for Space Management** für UNIX als Lösung für gestiegene

Speicheranforderungen unter wachsendem Kostendruck

IBM Deutschland, Fabián Kuhl (672)

Server und Cluster-Lösungen im Fokus: Leistungen, Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Kosten

Das virtuelle Data Center – Effizienzsteigerung im Rechenzentrum

14:00 Aktuelle Visualisierungstechniken, sowie die Einbindung wirtschaftlicher und organisatorischer Faktoren, ermöglichen neue Lösungen zur Effizienzverbesserung im Rechenzentrum

COMPAREX Deutschland, Informationssysteme, Deutschland,

Michael Hensche (520)

Open Enterprise System Virtualization Stonehenge

14:50 Mit Virtualisierung die IT-Infrastruktur konsolidieren und vereinfachen

IBM Deutschland, Hubert Karmann (463)

Managed Services, Managed Hosting

Utility Computing von IBM – das IT-Kraftwerk für On Demand Business

15:40 Wie werden wir zukünftig IT-Leistungen beziehen? IT aus der Steckdose ist besonders für Unternehmen interessant, die flexibel auf veränderbaren IT-Bedarf reagieren müssen

IBM Deutschland, Thomas Wenzel-Haberstock (681)

Innovationsmanagement: Entdeckungen sind kein Zufall

Projekt- und Portfolio Management für R&D Projekte – das Phase Gate Konzept

10:00 Vorstellung einer strukturierten Innovationskette incl. Tool
IBM Deutschland, Frank Kertscher (474)

Mobile Business – Technologien, Erwartungen und erfolgreiche Geschäftsmodelle

Digitaler Rundfunk und Mobile Entertainment –

10:50 Technologien und Win-Win-Modelle Geschäftsmodelle für Medien- und Telekommunikationsunternehmen
T-Systems, Thomas Wächter, Jean-Darius Deloud (693)

Sichere remote-access-Lösungen für mobile Mitarbeiter

11:40 In einer expandierenden Wirtschaftswelt, mit stetig wachsendem Bedarf an Echtzeitkommunikation, ist ein sicherer Remotezugang für Unternehmen von entscheidender Bedeutung.
NOKIA, Günter Busch (645)

eCommerce, eBusiness und eMarketing: Wachstumsstark und effizient

Multi-Channel Retailing – warum es sich lohnt Kunden umfassend zu bedienen

12:10 Traditionelle Handelshäuser kämpfen mit vielerlei Herausforderungen. Durch einen integrierten Vertriebsansatz können Kundenbindungen und auch Umsätze signifikant gesteigert werden.
IBM Deutschland, Ian Devine (498)

eProcurement: Systeme, Klassifikationen, Plattformen, Erfolgsgeschichten

Lieferantenmanagement in einer horizontalen Firmenstruktur

13:00 Lieferanteneffizienz über die gesamte Lieferantenkette hinweg
IBM Deutschland, Dr. Rainer Krause (638)

Einkauf ohne Geldausgeben

13:30 Aufgaben und Möglichkeiten der strategischen Beschaffung via Internet
T-Systems, Steffen Prasse (673)

Lizenzmanagement und Digital Rights Management beherrschen

Unterm Strich mehr durch maßgeschneiderte Software-Lizenzen

14:00 Singha Singh Roy, Bob Stanton (684)

Corporate Portal – Das Tor zum Content

Wie Sie Ihr Unternehmensportal mit geschäftsrelevanten Inhalten, Prozessen und dem Wissen Ihrer Mitarbeiter, Partner und Kunden effektiv und effizient gestalten

14:50 IBM Deutschland, Guido Steil (449)

Optimale Informationsprozesse – Wissensmanagement

Telefonbanking der nächsten Generation

10:00 Mit intelligenten Sprachdialogsystemen Kosten senken und Kunden binden
dtms Deutsche Telefon- und Marketing Services, Patrick Lange (482)

Data Mining & Business Intelligence: Nicht nur über den Kunden mehr wissen

BI@SCM am Beispiel unseres Kunden J. A. Woll

10:30 Bestands- und Ergebnisrechnung. Von der Datenübernahme aus Kassen bis zu Dialogauswertungen und Zustellungen von fertigen Berichten am Beispiel der Einzelhandelskette Jawoll
SoftM Software und Beratung, Volker Carrey (433)

Knowledge-Management als strategisches Werkzeug: Mitarbeiterbeteiligung, Tools, Konzepte

Wissen ist teilbar – Unwissenheit nicht

11:00 Eine praktische Anleitung zum effizienten Wissensmanagement. Lassen Sie die grauen Theorien hinter sich und finden Sie heraus, wie Sie in nur einem Quartal messbare Ergebnisse erzielen können.
Hyperwave, Andreas Helios (435)

eLearning – wissen vernetzt vermitteln – gewußt wie

Bescheid Wissen: Gehört Rapid Learning die Zukunft?

11:30 Wenn die Umwelt sich schneller als der einzelne Marktteilnehmer ändert müssen wir bei der Mitarbeiterqualifizierung umdenken. Erfahren Sie wie neue eLearning Ansätze schneller zum Ziel führen.
Hyperwave, Dr. Frank Kappe (447)

Webbasierte eGovernment-Lösungen

Best Practice: Informations- und Bildungsportale für eGovernment

12:00 T-Systems, Ulrike Volejnik (674)

Audio- und Webconferencing – Trends, Markt und Potenziale

Nutzen Sie Conferencing (richtig)?

12:30 Kostensenkung, Wettbewerbsvorteile, effiziente Kommunikation – gute Gründe für Conferencing. Und was ist mit der Hemmschwelle bei den Anwendern? Wie wird diese überwunden?
Thomas Kaleja (Darome) (637)

High-Speed Internet: IP-Videos, Videostreaming und mehr

Triple Play becomes Mainstream

13:00 Die Evolution von Datennetzen kombiniert mit intelligentem Access hat die Einbindung von Triple Play Services stark vereinfacht und die Systemintegration zu einem simplen Bereitstellungsprozess gemacht.
Sorrento Networks, Stephen Klein (Zhone Technologies) (602)

Benutzer im Mittelpunkt neuer Breitbandservices

User-centric Broadband

13:30 Eine Vision wird Realität
Alcatel SEL, Dr. Stefan Pastuszka (524)

Technologien für effiziente Kommunikation

Effektive Sprachlösungen für die Übergangszeit

14.20 Iskratel (695)

Die Elektroschrott-Verordnung: Auswirkungen auf Markt, Hersteller und Handel

Das neue ElektroG - Rücknahme von Elektro(nik)-Altgeräten. Was kommt auf die Hersteller zu?

14.50 FIEGE und CLEANAWAY bündeln ihre Stärken aus Logistik und Entsorgung und bieten ein europäisches Netzwerk für den E-Schrott an.
Speech Design,
Hennig Hilmer (FIEGE CLEANAWAY) (711)

Management im Sinne des neuen Elektroggesetzes

15.20 Ist das vor allem eine Frage für Ihren CFO?
TechProtect, Helmut Minor,
Maximilian Scheppach (recycle it) (712)

BUSINESS PROCESSES

Forum Mittelstand

Halle 6, Stand E30

Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch, 16. März 2005

Mittelständler, Industrievertreter, Politiker und Chefredakteure informieren und diskutieren über BestPractices für den zukunfts-orientierten Mittelstand. Sicherheit, Prozesse, Beschaffung und Mobilität stehen im Zentrum der Diskussionsforen und Informationsinseln. Täglich von 10 bis 18 Uhr treffen sich Entscheider zu Fachvorträgen, Podiumsdiskussionen und Einzelgesprächen. Aktuelle Informationen über die Programmpunkte finden Sie unter www.cebit-mittelstand.de.

Veranstalter: Deutsche Messe AG und BITKOM

Koordination: puscher one GmbH, Hamburg

Fachforum Enterprise Applications

Halle 5, Stand D18

Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch, 16. März 2005

Unabhängige Experten beleuchten aktuelle Markttrends und Entwicklungen auf dem Software-Markt. Das Programm deckt verschiedene Themenschwerpunkte ab, die sich an den zentralen Anwendungsbereichen im Unternehmen (z.B. ERP/PPS, Warenwirtschaft, CRM, MES) orientieren. Querschnittsthemen (z.B. Software-Technologien, Software-Finanzierung und Vertragsgestaltung) sowie Anwenderberichte runden das Programm ab.

Veranstalter: Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen

Marketing Solutions Area

Halle 6, Stand G43

Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005

Business-Plattform mit integrierter Konferenz präsentiert führende Anbieter aus dem Online-, eMail- und Mobile-Marketing Bereich.

Die Deutsche Messe AG organisiert erstmals und exklusiv auf der CeBIT zusammen mit dem Veranstalter SM:IL COMMUNICATION die MARKETING SOLUTIONS AREA für Anbieter aus den Bereichen Online-, Suchmaschinen-, eMail- und Mobile-Marketing. Der Gemeinschaftsstand mit integrierter Konferenz bietet dem Besucher ein umfassendes Informationszentrum für das digitalisierte Marketing. Quasi zum Nulltarif erhalten Besucher hier umfassende Beratung und erfahren alles über die neuesten Innovationen, Trends und Einsparungspotenziale. Das Themenspektrum der neuen MARKETING SOLUTIONS AREA umfasst Onlinewerbung, Interactive-Marketing, cross-mediale Werbung, One-to-One Marketing, Werbevermarktung für Online- und Offline-Medien, Suchmaschinen-Marketing & -Optimierung, eMail-Marketing, eMail Software & Technology, Response-Management, Web-Controlling, Performance-Marketing, mobile Marketing-Tools, mobile Entertainment & Content, mobile Video-Streaming, mobile Portal-Solutions, mobile Software & Technology, Location-Based-Services, Online- und Mobile-Research sowie Wireless Application Service Providing.

Veranstalter: Deutsche Messe AG in Kooperation mit SM:IL Communication, Garmisch-Partenkirchen

IT Freelancer Congress CeBIT 2005

Tagungsbereich Halle 1, Saal BRÜSSEL

Samstag, 12. März 2005, 10.00-18.00 Uhr

Der nächste Auftrag wartet schon

Worauf es jetzt ankommt: das nächste Projekt. IT-Freiberufler erfahren, wie sie es finden. Details dazu über: IT-Markt, Kundenakquise, Honorare, Steuern und Recht. In der Tagungsausstellung: Interessante Projekt-Kontakte bei Projektanbietern.

Veranstalter: IT FREELANCER MAGAZIN
Herr Ulrich Bode
Am Hirthaus 3
82239 Alling
Tel: 0171/8292939 Fax 089/92185093
www.it-free.info
in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Informatik e.V.

Teilnahme:

Teilnehmergebühr	Frühbucher bis 20.2.2005	Preis ab 21.2.2005
Normalpreis	140 Euro	180 Euro
GI-Mitglied oder Abonnent	120 Euro	160 Euro
GI-Mitglied und Abonnent	100 Euro	140 Euro
Studierende, Auszubildende	40 Euro	80 Euro

World of Solutions

Halle 6, Stand G30

Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005

World of Solutions – die größte Sonderausstellung zum Thema Software & Services. Hier präsentieren über 100 Aussteller auf rund 3.000 qm die große Bandbreite ihrer branchenneutralen und -spezifischen Softwarelösungen. Neben innovativen Softwarelösungen findet der Messebesucher hier kompetente Beratung.

Veranstalter: ProFair Abresch Kommunikation GmbH,
Montabaur

Heise Forum 2005: Sicherheit und IT-Recht

Halle 5, Stand E38

Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005

Redakteure der Zeitschriften c't und iX sowie ausgewählte Experten berichten über aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen IT-Sicherheit und Recht und diskutieren diese mit den Messebesuchern. Neben Vorträgen zu Themen wie RFID, Bluetooth oder Spam-Filterung wird es Events wie Live-Hacking und Podiumsdiskussionen rund um die Privatkopie und Softwarepatente geben. Für praxisnahe juristische Informationen sorgen Vorträge unserer Kooperationspartner des Datenschutzzentrums Kiel und des Instituts für Rechtsinformatik der Universität Hannover.

Veranstalter: Heise Zeitschriften Verlag GmbH & Co.KG,
Hannover

CeFIS – Centrum für InformationsSicherheit

Halle 7, Stand C22

Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005

Die Sonderschau bietet einen umfassenden Überblick zu aktuellen Problemen und Fragestellungen der Sicherheit in Informations- und Kommunikationssystemen, Netzwerken, Internet, Telekommunikation sowie baulicher, technischer und

informationstechnischer Infrastruktur. Das CeFIS-Ausstellerforum ist Schauplatz hochqualifizierter Fachvorträge und Diskussionsrunden, in denen erfahrene Spezialisten Auskunft zu aktuellen Trends und Entwicklungen der IuK-Sicherheit geben. Die Vorträge werden je nach Bedarf in deutscher oder englischer Sprache gehalten.

Veranstalter: von zur Mühlen'sche GmbH, Bonn

Security Software Area

Halle 7, Stand B14

Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005

Die Deutsche Messe AG Hannover und PC Professionell veranstalten zum zweiten Mal die „Security Software Area“. Auf über 300 Quadratmetern entsteht so eine unabhängige und objektive Plattform. Hier bekommen Laien wie Experten gleichermaßen Hilfe, um ihre Einzelplatz-Rechner oder kompletten Netzwerke gegen Angriffe von außen und innen zu schützen. Auf zwei getrennten Foren bietet die Security Software Area täglich Vorträge zum Thema IT-Sicherheit.

Veranstalter: VNU Business Publications Deutschland GmbH,
München

Datenschutz-Forum

Convention Center (CC), Saal 3A

Montag, 14. März 2005, 09.00-16.30 Uhr

Der maschinenlesbare Fingerabdruck – Biometrie und Datenschutz

Datenschutzrechtliche Anforderungen an den Einsatz biometrischer Verfahren – Welchen Sicherheitsgewinn bringen biometrische Merkmale in Pass und Personalausweis wirklich?

Veranstalter: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz
Niedersachsen, Brühlstr. 9
D-30169 Hannover
Herr Thomas Knaak
Tel.: 05 11/120-45 05 Fax: 05 11/120-45 99

Anmeldung: kostenfreie Teilnahme, Anmeldung nicht erforderlich. Eine Teilnahme an Einzelvorträgen und einem Streitgespräch ist möglich!

**TeleTrusT-Fachkonferenz
Convention Center (CC), Saal 13/14
Montag, 14. März 2005, 10.00-13.00 Uhr**

**Sicherheit in Service-orientierten
Geschäftsprozessen**

Sicherheit ist von je her existentiell für alle Geschäftsprozesse, insbesondere in offenen Netzen. Erste Lösungskonzepte führten vor allem zu einer Ende-zu-Ende-Sicherheit, gesondert gesicherten Kommunikationskanälen zwischen einzelnen Kommunikationspartnern. Dies ist heute weitgehend Standard. Inzwischen werden Daten vielfältig bei Geschäftspartnern abgelegt oder in XML-Anwendungen gehandhabt. Heute werden Konzepte unter dem Stichwort „Service-Orientierte Architekturen“ (SOA) weiter entwickelt. Unter SOA verstehen wir sichere, teils interaktive Webservices in unterschiedlichen Kombinationen, die flexible Steuerungen von Geschäftsprozessen in verteilten Systemen zulassen. In diesem Kontext sind vertrauenswürdige Dienste vorstellbar, wie z.B. die externe Archivierung von Geschäftsdaten, die Dokumentation von per Handy geleisteten Willenserklärungen und die verteilte Patientenakte. Wo stehen wir heute? Was ist das Ziel und wie sehen die nächsten Schritte aus? Die TeleTrusT-Fachkonferenz gibt Antworten.

Veranstalter: TeleTrusT Deutschland e.V.
Chamissostr. 11
D-99096 Erfurt
Herr Kai Hartwich
Tel.: 0361/ 346 05 31 Fax: 0361/ 345 39 57

Anmeldung: per E-Mail an info@teletrust.de
Teilnahme kostenfrei

**BSI-Präsentationen
Convention Center (CC), Saal 12
Do., 10., Fr., 11., Mo., 14., Di., 15. u.
Mi., 16. März 2005,
jeweils 12.00-14.00 Uhr**

Die BSI-Vortragsreihe bietet umfassende Informationen zu aktuellen Fragen der Sicherheit in der Informationstechnik

- 10.03.2005: IT-Grundschutz: Leitfaden, Tool und Zertifizierung
- 11.03.2005: CERT-Bund / Kritische Infrastrukturen
- 14.03.2005: Elektronische Reisepässe und Biometrie
- 15.03.2005: IT-Sicherheitszertifizierung
- 16.03.2005: Mobile Security – Technische Richtlinien für Komponenten mobiler Technologien

Veranstalter: Bundesamt für Sicherheit in der
Informationstechnik
Postfach 20 03 63
D-53133 Bonn
Herr Conrad Schmitt
Tel. 0228/95 82-2 57 Fax: 0228/95 82-4 55

Anmeldung: Teilnahme kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

**IT Outsourcing Services
Halle 8
Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005**

Konzentration auf die eigenen Kompetenzen

Outsourcing, das Auslagern von Geschäftsprozessen an externe Dienstleister gewinnt immer mehr an Bedeutung. Der Druck Kosten zu senken und Abläufe zu optimieren, um profitabel wirtschaften zu können, ist eine betriebliche Notwendigkeit geworden.

IT Outsourcing wird auf der CeBIT 2005 erstmalig als eigenständiger Bereich im Umfeld der „Business Processes“ präsentiert. In der Halle 8 zeigen internationale Branchenführer, aber auch kleine und mittelständische Unternehmen, auf rund 2500m² ihre Outsourcing-Lösungen.

Fachbesuchern aus den Bereichen Corporate- und IT-Management haben hier die Möglichkeit sich zielgerichtet über das Auslagern von Aufgaben und Perspektiven des IT Outsourcing zu informieren.

Vertreten sind u. a. Länderpräsentationen aus Indien, China, Pakistan, Philippinen, Bangladesh, Indonesien, Ägypten, Tunesien, Iran, Argentinien, Tschechische Republik, Rumänien, Serbien, Polen, Bulgarien, Belgien, Russland, Ukraine, Weißrussland und dem Baltikum.



**Halle 8, Restaurant Merkur
Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005**

Der Ausstellungsbereich wird durch ein integriertes Angebotspaket für das umfassende „IT Outsourcing Solutions Forum CeBIT“ abgerundet. In diesem Vortragsforum werden aktuelle Fragen rund um das Outsourcing diskutiert und über neue Perspektiven für Firmen, Volkswirtschaft und Arbeitsmarkt informiert. Des Weiteren werden spezielle Ländertage abgehalten. So werden sich u. a. Indien, Rumänien, Russland, die Ukraine, Weißrussland und Süd-Ost-Europa mit Bulgarien, Serbien/Montenegro und Mazedonien mit gezielten Foren und Matchmaking-Programmen vorstellen.

Das Programm im Überblick:

- 10.03.2005: Gartner-Tag
Sourcing Management, Multisourced, Environmental, Global Sourcing, Retained Organization by BPO, Industrialisierung des IT-Services
- 11.03.2005: BITKOM: CIS-German Symposium
- 12.03.2005: IT Outsourcing Solutions aus Rumänien und Ägypten
- 13.03.2005: IT Outsourcing Solutions aus Ost- und Südeuropa
- 14.03.2005: BITKOM: Indo-German ICT-Forum
- 15.03.2005: BITKOM: Anwenderforum IT Outsourcing, powered by Information Week
- 16.03.2005: BITKOM: Anwenderforum IT Outsourcing, powered by Information Week

Schirmherrschaft: BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und Neue Medien e.V.), Berlin

**Indo-German ICT-Forum
Halle 8, Restaurant „Mercur“
Montag, 14. März 2005, 10.00–13.00 Uhr**

- Inhalt:
- Lage und Perspektiven der deutschen ITK-Branche
 - Übersicht über den indischen ITK-Markt
 - Erfolgsfaktoren deutsch-indischer Zusammenarbeit
 - Best-Practice-Beispiele

Veranstalter: Bitkom Servicegesellschaft mbH
Albrechtstr. 10
D-10117 Berlin
Frau Alexandra Prümke
Tel. 030/27576-145 Fax 030/27576-409
In Zusammenarbeit mit dem
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Anmeldung: Anmeldung per e-mail erbeten an
Frau Alexandra Prümke,
e-mail: a.pruemke@bitkom.org

Sprache: Englisch

Im Anschluß an das Forum finden Firmenpräsentationen von indischen und deutschen Unternehmen statt.

**CIS-German Symposium
Halle 8, Restaurant „Mercur“
Freitag, 11. März 2005, 11.00–16.00 Uhr**

Der BITKOM und sein russischer Partnerverband RUSSOFT veranstalten auf der CeBIT gemeinsam das CIS-German Forum. Das Forum ist in diesem Jahr erstmalig in das IT Outsourcing Solutions Forum powered by BITKOM and Gartner in cooperation with InformationWeek eingeordnet. Es richtet sich vorrangig an Führungskräfte der deutschen informationstechnischen Industrie, die Geschäftspartner in Russland, in der Ukraine und Weißrussland suchen, u. a. in den Bereichen Software Outsourcing, IT Services, E- und M-Business. Der ITK-Märkte der großen Nachfolgestaaten der UdSSR entwickeln sich weiterhin recht dynamisch. Die Wachstumsraten waren in den vergangenen Jahren stets zweistellig. Die Veranstalter haben Dr. Wolfgang Clement, Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, und Leonid D. Rejman, Ministry of Information Technologies and Communications of the Russian Federation eingeladen. Das Forum verfolgt folgende Ziele:

- Informationen über Marktentwicklungen und -trends in den beiden Ländern austauschen und Geschäftsmöglichkeiten erschließen, Potenziale für die Kooperation transparent darstellen, Fallbeispiele erfolgreicher Kooperation (best practice) vorstellen.
- Handlungsempfehlungen geben, Probleme und Barrieren in der Kooperation und Möglichkeiten zur Lösung bzw. Verminderung aufzeigen, Beiträge zur Entstehung und Ausweitung eines Kunden-Lieferanten-Netzwerkes leisten.

Veranstalter: BITKOM e.V., Berlin in Zusammenarbeit mit der Information Week

**Document Management Systems (DMS)
Forum
Halle 1, Stand 7 I, 2
Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005**

Die CeBIT wird zum Frühjahrs-Event für DMS-Anbieter (Dokumenten-Management-System). Im Zentrum dieses Angebotsbereichs das neue „DMS-Forum“ mit Vorträgen und Diskussionen rund um die Verwaltung von Dokumenten.

Ziel der Präsentation ist es, das Thema Dokumenten-Management transparenter zu gestalten und dessen Marktdurchdringung weiter zu erhöhen. Denn nach wie vor besteht im DMS-Bereich ein hoher Aufklärungsbedarf. Nach einer vom VOI im vergangenen Jahr durchgeführten Anwenderbefragung haben über 70 Prozent der befragten Unternehmen noch kein DMS im Einsatz. Insbesondere im Mittelstand herrscht nach wie vor ein hohes Maß an Unsicherheit und Zögern.

Auf der CeBIT kann sich der Besucher weitreichend über das Thema Dokumenten-Management in all seinen Facetten informieren. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Archivierung, Rechnungserfassung, Workflow, Scanner, Enterprise-Content-Management, elektronische Signatur, Input-Management, Output-Management und Wissens-Management.

Veranstalter: VOI e.V. voice of information – Verband Organisations- und Informationssysteme e.V., Bonn

**Forum Business Intelligence & Knowledge
Management
Halle 3, Stand C45, D45 und C51
Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005**

Das FORUM Business Intelligence und Knowledge Management besteht aus einem 7-tägigen von zahlreichen wissenschaftlichen Partnern, Anwendern und Lösungsanbietern getragenen KongressFORUM sowie einem Gemeinschaftsstand und ist die offizielle Fachmesse für Business Intelligence bzw. Knowledge Management Software/Beratungsleistungen innerhalb des Ausstellungsangebots der CeBIT 2005.

Veranstalter: Hahn & Zwinger Marketing GmbH, Frankenthal

**COMiNFO-Forum
Informationslösungen für Unternehmen
Halle 3, Stand B37
Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005**

Wissen optimal organisieren, Erkenntnisse und Inhalte gezielt vermitteln sowie Informationen aktuell für den Erfolg von Unternehmen mit Hilfe neuester Technologien nutzen, einsetzen und verbreiten – dieser Themenbereich steht im Mittelpunkt des neuen COMiNFO Forums unter dem Messeschwerpunkt „Business Content und Electronic Publishing“. Dabei geht es um praktische Erfahrungen und Anwendungen für die tägliche Betriebspraxis, um aktuelle Markterkenntnisse und Empfehlungen unter dem Leitgedanken aktuelle „Informationslösungen für Unternehmen“. Im Rahmen der Vorträge, Präsentationen und Podiumsdiskussionen kommen Inhalte-Anbieter wie Verlage und Datenbank-Unternehmen, Marktforscher, Beratungsunternehmen, IT- und Service-Unternehmen zu Wort, darunter Software-Anbieter, Spezialisten für komplette Informations- und Portallösungen sowie für den Bereich der Archivierung, Dokumentation und der firmeninternen Informationsvermittlung.

Auf dem Themenplan stehen unter anderem

11.03.2005	„Digital Right Management in der Praxis“
12.03.2005	„Google, Froogle, Microsoft... Recherche-Qualität dringend gesucht“
13.03.2005	„Neue Chancen für die eigene Dokumentations-Abteilung?“

Veranstalter: DGI Deutsche Gesellschaft für
Informationswissenschaft und
Informationspraxis e.V., Frankfurt

Kontakt: Wolfgang Scheuren, COMiNFO Forum CeBIT –
Event Marketing und Organisation,
scheuren@content-buero.de,
Tel.: 06195 / 960 639

**Forum Human Resources Competence
Center
Halle 6, Stand E29
Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005**

Informations-, Kommunikations- und Kompetenzzentrum zum
Thema „Human Resources“: Aussteller, Spezialisten und
Vertreter aus den Ministerien und Hochschulen halten Vorträge
zu aktuellen Themen und Lösungen der Personalarbeit: HR-
Outsourcing, Zeitwirtschaft, Personaleinsatzplanung,
Payrollmanagement, Personalmanagement u. v. m. Weitere
Informationen rund um das HR CC sind auf www.hrcc.de ver-
fügbar.

Veranstalter: DATAKONTEXT-GRUPPE, Frechen

DIGITAL EQUIPMENT & SYSTEMS

**Digital Lifestyle Home
Halle 25, Stand C21
Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005**

Das Digital Lifestyle Home präsentiert die Verschmelzung von
Informations-, Kommunikationstechnik und Consumer
Electronics in einer authentischen Umgebung und zeigt den
Einzug von Multimedia-Anwendungen in die verschiedenen
Lebensbereiche. Gezeigt werden ausschließlich am Markt ver-
fügbare Systeme und Lösungen.

Veranstalter: Computer Reseller News, CMP-WEKA Event
Services mit Unterstützung der Deutschen
Messe AG, Hannover

**Planet Reseller
Halle 25, Stand D40
Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005**

Der Planet Reseller ist das erfolgreiche und etablierte
Händlerzentrum auf der CeBIT, das u.a. vom BITKOM und dem
BVT aktiv unterstützt wird. Namhafte Distributoren, Hersteller,
Systemhäuser und Kooperationen präsentieren ihre handels-
spezifischen Produkte, Anwendungen und Lösungen.

Eine ausgewogene Kombination aus Ausstellung, Forum,
Fachvorträgen und Besprechungsmöglichkeiten ist die perfek-
te Plattform für Händler, Einkäufer und Entscheider.

Auch in diesem Jahr findet auf dem Planet Reseller ein attrak-
tives Forums-Programm mit zahlreichen Fachvorträgen statt.
Dabei stehen an jedem Messetag aktuelle und interessante
Schwerpunkthemen im Mittelpunkt:

- 10.03.05 Marktforschung
- 11.03.05 Distribution
- 12.03.05 Server-Based-Computing
- 13.03.05 Digital Lifestyle
- 14.03.05 Communications
- 15.03.05 Security
- 16.03.05 Freier Thementag

Nur für Fachbesucher – Registrierung erforderlich

Weitere Informationen und Registrierung:
www.cebit.de/planetreseller

Veranstalter: Deutsche Messe AG, Hannover in
Zusammenarbeit mit Computer Reseller News
und CMP-WEKA Event Services, Poing

**SMARTevent
Halle 21, Stand B 32
Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005**

Die Tagung SMARTevent bietet Käufern und Anbietern der
Digital- und Displaybranche ein Begegnungs- und
Kommunikationsforum auf der CeBIT. Vorträge zu den
Einkaufsproblematiken bestimmter vertikaler Märkte ermög-
lichen den Käufern, sich über Produkte und Anwendungen zu
informieren. Innerhalb von Workshops können projektspezifi-
sche Fragen der Teilnehmer und Lösungsmöglichkeiten
gemeinsam mit den Anbietern diskutiert werden.
Anmeldung (**für Teilnehmer – Käufer – kostenlos**) unter
www.smartevent.com

Veranstalter: Cleverdis mit Unterstützung Deutsche Messe
AG, Hannover

**WCG 2005 – Samsung Euro Championship
Halle 27
Donnerstag, 10. März 2005 bis Sonntag,
13. März 2005**

300 der besten Computerspieler aus 30 Ländern treten in 8
verschiedenen Disziplinen um insgesamt 150.000,- EUR
Preisgeld an. Abgerundet wird das Event mit weiteren
Ausstellungen und Aktionen zum Thema Computerspiele.

Veranstalter: ACE GmbH mit Unterstützung von Samsung
und der Deutschen Messe AG, Hannover

**Digital Imaging
Halle 1, Stand 2H, 2
Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005**

Erstmalig auf der CeBIT 2005 startet diese erlebnisreiche
Sonderausstellung zum Thema Digital Imaging. Hier lernt
jeder CeBIT-Besucher die gesamte digitale Bilderwelt live nach
Anwendungsthemen kennen.
Von der einfachen Bildfassung, über die Bearbeitung am
PC, das Speichern, Archivieren oder einer ganz individuellen
Weiterverarbeitung – bis hin zur optimalen Ausgabe.
Einschließlich Zubehör, Materialien, sowie vielseitiger Services
und Dienstleistungen die man einfach über Internet, Mobil
oder dem Fotofachgeschäft vor Ort nutzen kann.
Hier sieht man auf einen Blick alle Lösungen in einer Prozess-
kette für den Nutzen zu Hause, im Business oder als Photo-

Professional, einschließlich der neusten Entwicklungen. Präsentiert und dargestellt von namhaften Unternehmen und Anbietern die am Markt für Qualität und Leistung stehen. Allein das täglich laufende und ansprechende Show-Programm am Marktplatz Nr. 1 ist ein Besuch wert.

Willkommen in der Erlebniswelt Digital Imaging Area in Halle 1.

Veranstalter: ProFair Abresch Kommunikation GmbH,
Montabaur

**Technologieforum der WirtschaftsWoche
Convention Center (CC), Saal 2
Donnerstag, 10. März 2005,
16.00-18.00 Uhr**

Einschalten und genießen...

Die IT in der Funktions-Falle: Statt einfacher und intuitiver werden elektronische Produkte – vom Handy über den PC bis zum TV-Digitalrekorder – wegen immer neuer Funktionen für die Nutzer immer komplizierter. Kommt die IT-Branche jemals aus dieser Falle? Kann der Traum von einfacher Bedienung, schneller Konfiguration und sicherer Nutzbarkeit je Realität werden?

Veranstalter: Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH
Kasernenstr. 67
D-40213 Düsseldorf
Frau Martina Lewin / Frau Sonja Eckermann
Tel. 0211/887-27 02 Tel. 02 11/887-27 16
Fax 02 11/887-27 08

Anmeldung: Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich über Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Frau Eckermann, e-mail: s.eckermann@vhb.de und Frau Martina Lewin, e-mail:m.lewin@vhb.de

COMMUNICATIONS

**IfKom-Innovationsforum 2005
Tagungsbereich Halle 1, Saal Brüssel
Freitag, 11. März 2005, 10.00-14.00 Uhr**

Horizons: Future Solutions with Next Generation Networks

Next Generation Networks ist ein Multi-Service-Netz, das Sprache, Daten und Video unterstützt. Es stellt den Diensten eine differenzierte Quality of Service bereit und beruht auf der so genannten Pakettechnologie.

Die Veranstaltung konzentriert sich vor allem auf die netztechnischen Lösungen, die Online-Anwendungen aller Art ermöglichen und unterstützen. Die Themen des Innovationsforums spannen sich von den aktuellsten Entwicklungen der Zugangstechnologien über Aspekte der Sicherheit der Kommunikation innerhalb dieser Netze bis hin zu Anwendungen wie Triple Play, einer Kombination von Telefonie, Internetzugang und Fernsehen über ein einziges Zugangsmedium.

Freuen Sie sich auf Referenten und Redner von renommierten Unternehmen und Institutionen wie beispielsweise der Telekom-FH Leipzig, des Fraunhofer-Instituts, des WIK, von Marconi, Tele-Connect, TeleTrust, Lightpointe, Avaya-Tenovis, Siemens und anderen (Änderungen vorbehalten).

Veranstalter: IfKom – Ingenieure für Kommunikation
Wilhelmstr. 40
D-53111 Bonn
Tel.: 02 28/9 83 58-0 Fax: 02 28/9 83 58-74

Anmeldung: Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erbeten per E-Mail: brueggen@ifkom.de
Eine Teilnahme an Einzelvorträgen ist möglich!

**Deutscher Breitbandgipfel
Convention Center (CC), Saal 1B
Freitag, 11. März 2005, 10.00-12.00 Uhr**

Entwicklung und Verbreitung von Breitband-Technologien bieten erhebliche Chancen für Innovation, Wachstum und Beschäftigung. Hochrangige Industrievertreter und Experten präsentieren Best-Practices und diskutieren mit Bundeswirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement, wie diese Potenziale genutzt und die Position Deutschlands im internationalen Vergleich verbessert werden kann.

Veranstalter: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit,
Berlin; BITKOM e.V. Berlin und Initiative D21
e.V., Berlin

Teilnahme: nur auf Einladung

**European Commission MEDICI Framework
Convention Center (CC), Saal 105/106
Sonntag, 13. März 2005, 15.00-17.00 Uhr**

Cultural heritage – the business of the future

Qualitativ hochwertiger eContent ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Verwirklichung der Wissensgesellschaft und die erfolgreiche Nutzung von Breitband-Diensten. Netzwerkzugriff auf Museen und Galerien ermöglicht einerseits leichteren Zugang zum kulturellen Erbe und andererseits neue Einnahmen für dessen Bewahrung und Präsentation. Zahlreiche Größen der Museums- und IT-Branche haben Zeit und Geld in die Entwicklung von Pilotprojekten und initialen Anwendungen investiert, die von der 3D-Rekonstruktion über neue Techniken der photorealistischen Bilderzeugung bis hin zum virtuellen Museum reichen. Wir möchten zu einer Diskussion über die wichtigsten Leistungen dieser Technologie einladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch der Wettbewerb „eContent Award Italy“ angekündigt.

Veranstalter: MEDICI Framework Politecnico di Milano Piazza
Leonardo da Vinci 32
I-20133 Milano
Herr Alfredo Ronchi
Tel.: 0039-2/23 99 60 40-1
Fax: 0039-2/23 99 60 80

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Sprache: Englisch

**50. Eisenbahntechnische Fachtagung
Convention Center (CC), Saal 13/14
Dienstag, 15. März 2005, 10.00–13.30 Uhr**

**DB Systems und DB Telematik Partner im
Bahnmarkt**

Positionierung der Bahntöchter DB Systems und DB Telematik, die als Partner der Deutschen Bahn, aber auch auf dem externen IT/TK-Markt agieren.

Beispielhaft wird für jedes der beiden Unternehmen ein Schwerpunktthema vorgestellt, für DB Systems wird dies die „Mobile Datenkommunikation für den Bahnverkehr“ sein, DB Telematik stellt „Moderne Servicekonzepte für die bahnspezifische Telekommunikation“ in den Fokus.

Veranstalter: Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure –
VDEI
VDEI-Service GmbH
Gertrud-Kolmar-Str. 4
Herr Hubert Lehnhäuser
D-10117 Berlin
Tel.: 030/22 60 57 90 Fax: 030/22 60 57 91

Anmeldung: Teilnahme kostenfrei
Anmeldung erbeten per e-mail unter
service.gmbh@vdei.de

**BdNI Infoforum
Convention Center (CC), Saal 108-110,
09.30-12.30 Uhr
Tagungsbereich Halle 1,
Saal Paris, 14.00–17.00 Uhr
Dienstag, 15. März 2005**

**Einführung eines neutralen Gütesiegels im
Netzwerkmarkt**

Ausfallsichere Netzwerke erfordern Qualität – in jeder Hinsicht. Hohe Maßstäbe in Sachen Qualitätssicherung sind nicht nur an die Netzwerkkomponenten anzulegen, sondern auch an deren Zusammenstellung und Installation. Doch welche Sicherheit können Networkdienstleister dafür tatsächlich bieten?

Ein herstellernerutrales Gütesiegel für die Netzwerk-Installation hat auf dem deutschen Markt lange gefehlt. Die Bildungsinitiative der Network Industrie (BdNI) schließt jetzt diese Lücke: mit dem ersten einheitlichen

Qualifizierungsstandard für die aktive und passive Netzwerktechnik. Und mit entsprechenden Zertifikaten, die künftig eine sichere Auswahl qualifizierter Dienstleister ermöglichen.

Die dreistündige Veranstaltung (jeweils am Vor- und Nachmittag) zeigt die gängigsten Probleme bei der Netzwerkplanung und -installation auf und macht deutlich, wieso der neue BdNI Qualifizierungsstandard für eine zeitgemäße Qualitätssicherung unerlässlich ist.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Verbesserung von Qualität und Sicherheit!

Veranstalter: BdNI (Bildungsinitiative der
Netzwerkindustrie)
Vertreten durch: Herrn André Gerlach (Sprecher der BdNI)
Industriepark Seebergstr. 37,
67716 Heltersberg
Telefon: 07021-980-940, Fax: 07021-980-949
Mail: info@bdni.de
Webseite: www.bdni.de

Teilnahme: Die Teilnahme ist für alle Messe-Besucher
gegen Abgabe einer Visitenkarte kostenfrei.

Anmeldung: erbeten unter
NTC e.K. Network Training Center
Offizielles Organisationsbüro der BdNI
Fasanenweg 7, 73274 Notzingen
Tel: 07021-980-940, Fax: 07021-980-949
Mail: info@bdni.de

Sprache: Deutsch

Banking & Finance

BANK-FINANZ-SYSTEME

Halle 17, Stand A01

**Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch,
16. März 2005**

**Geschäftsmodell Vertrieb
Innovationsfelder für den Vertrieb**

Steigende Qualitäts- und Serviceansprüche der Kunden, zunehmende Transparenz und Vergleichbarkeit von Standardprodukten, geänderte Wertevorstellungen und Lebenswelten der Kunden bilden die Herausforderung für den Finanzvertrieb.

Wie können die Institute einen schlankeren Vertrieb und die bessere Kosten-Nutzen-Relation durchsetzen, ohne den direkten Kontakt zum Kunden zu verlieren?

Das Leitthema der Veranstaltung BANK-FINANZ-SYSTEME 2005 lautet:

Geschäftsmodell Vertrieb

Innovationsfelder für den Vertrieb

wird die Thematik nach dem Stand der Technik präsentieren. Die Filiale und der Berater als Träger der Kundenbeziehung müssen neu definiert und organisiert werden. Die filialorientierte Multikanalbank mit elektronischen Vertriebskanälen für standardisierte Produkte wie die Filiale als höher positioniertes Beratungszentrum sind zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten. Der Veränderungsprozess zwingt die Filialen, sich personell, organisatorisch und technisch neu auszurichten. Die Fähigkeit des Beraters zur individuellen, bedarfsgerechten Leistungserbringung für den Kunden erfordert, dessen Bedarf zu erkennen und entsprechende zukunftsgerichtete Lösungsprofile anzubieten.

BANK-FINANZ-SYSTEME wird das Geschäftsmodell Vertrieb in Ausstellung und Forum praxisorientiert vermitteln in

- diversen Lösungspräsentationen
- Fachforen
- Diskussionsrunden
- Themenspezifischen Führungen
- Online-Präsentation des Gesamtangebots

Diskussionen und Expertengespräche im Banker-Treff runden das Gesamtangebot ab.

Veranstalter: Klingler GmbH, Hans Holzmann Verlag,
Deutsche Messe AG

Public Sector Parc

Public Sector Parc European ICT Solutions for Government and Public Services Halle 9, Stand E54 (Information) Donnerstag, 10. März 2005 bis Mittwoch, 16. März 2005

Der Public Sector Parc auf der CeBIT ist die weltweit größte Veranstaltung für die Verwaltungsmodernisierung des Public Sectors durch IuK-Techniken. Parlamente und Verwaltungen, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sowie Unternehmen der öffentlichen Hand auf lokaler, regionaler und staatlicher Ebene präsentieren gemeinsam mit Unternehmen und Institutionen der privaten Wirtschaft ihre zukunftsweisenden Projekte, Produkte und Dienstleistungen. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers des Innern. Der Public Sector Parc ist für mehr als 50.000 Fachbesucher aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft die zentrale und ganzheitliche Informations- und Kommunikationsplattform. Gezeigt werden u. a.:

- eGovernment-Lösungen, Mobile Government
- eHealth und medical care, Facility Management
- Security, Digitale Signatur
- Finanzmanagement, ePayment
- Consulting, Business Intelligence, IT-Outsourcing, IT- Leasing
- Public Private Partnership
- Human Resource Management
- Parlaments- / Ratsinformationssysteme
- Internet-Portale, Intranet
- Content-/Document-Management-Systeme, Redaktionssysteme
- Workflow Management, Office-Lösungen
- Geografische Informationssysteme
- eProcurement
- CRM – Citizen Relationship Management
- eLearning, Schul-IT
- Serverbased Computing, Thin Clients
- Application Service Providing & Integration
- Web Services, Open Source

Im angeschlossenen **Forum Government 05** (Halle 9, B76) werden umfassend alle Themen zur Verwaltungsmodernisierung von Bundesministern, Ministerpräsidenten, Landesministern, kommunalen Mandatsträgern, Vorständen von IuK-Unternehmen, Entscheidungsträgern von Verbänden und obersten Bundes- und Landesbehörden präsentiert und diskutiert (täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr). Die Thementage des Forums sind:

10. März 2005: Government 05 – Innovationen für Deutschland
11. März 2005: eGovernment in Kommunen
12. März 2005: Europa
13. März 2005: WM 2006
14. März 2005: eHealth
15. März 2005: Justiz und IT-Sicherheit
16. März 2005: Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Soziales

Das angeschlossene Firmenforum **Workshop Business 05** (Halle 9, B63) bietet Besuchern die Möglichkeit, sich über Produkte und Dienstleistungen zur Verwaltungsmodernisierung zu informieren und zu diskutieren. Der Fokus liegt hierbei auf der Wissensvermittlung „von Anwendern für Anwender“:

Veranstalter: Deutsche Messe AG, Hannover in
Zusammenarbeit mit Gemini AG, Gesellschaft
für Wissenstransfer, Düsseldorf

Government Procurement Seminar Convention Center (CC), Saal 3 B Montag, 14. März 2005, 10.30–13.00 Uhr

Doing Business with the US Government: The World's Largest Buyer of Technology

Von der Büroklammer bis zum Satellitensystem – über 330 Mrd. US-Dollar haben die Vereinigten Staaten im Jahr 2003 für materielle Güter und Dienstleistungen ausgegeben und die Tendenz ist weiter steigend. Im selben Jahr investierte die US-Regierung eine Rekordsumme von 59 Mrd. Dollar in IT-Produkte und IT-Dienstleistungen, wodurch sie zum wichtigsten Technologieeinkäufer der Welt wurde. Statt nun für die anfallenden Aufgaben neue Regierungsmitarbeiter einzustellen und zu schulen, wird ein immer größerer Teil der Arbeitsprozesse in den Privatsektor ausgelagert. Für Unternehmen in aller Welt ergeben sich daraus zahlreiche neue Chancen. Diese Veranstaltung präsentiert eine Auswahl internationaler Technologieunternehmen, die mit der US-Regierung auf unterschiedlichen Wegen erfolgreich ins Geschäft gekommen sind. Die Teilnehmer werden zudem wichtige Vertragspartner der Regierung kennen lernen und erfahren, welche Chancen der Zusammenarbeit derzeit bestehen und welche Anforderungen ein Geschäftspartner erfüllen muss. Nutzen Sie diese Gelegenheit und informieren Sie sich, wie Sie die Regierung der Vereinigten Staaten als Kunden gewinnen oder wie Sie Ihre Umsätze mit diesem Kunden steigern können!

Veranstalter: Greater Washington Initiative (GWI)
1725 I Street, NW, Suite 200
USA - Washington, DC 20006

Tel.: 001-202-857-5986 oder (innerhalb
Deutschlands gebührenfrei) 0130860433
Fax: 001-202-466-4980
E-Mail: aprildubois@bot.org
Internet: www.greaterwashington.org

Anmeldung: Weitere Informationen oder Anmeldung unter
<http://www.greaterwashington.org/news/events/information.htm> oder bei April DuBois, Tel.:
202-857-5986 oder (innerhalb Deutschlands
gebührenfrei) 0130860433.

bdvb-Forum Convention Center (CC), Saal 17 Dienstag, 15. März 2005, 10.00–16.30 Uhr

e-Government – die vernetzte Gesellschaft Effizienter Bürgerservice statt Systeme zur e-Bürokratie

In sechs Vorträgen reflektieren namhafte Referenten im Namen der bdvb Fachgruppen „Öffentliche Verwaltung“ und Wirtschaftsinformatik“ über betriebs- und verwaltungswirtschaftliche Fragen sowie deren informationstechnische Aspekte.

Nach einem Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Rainer Thome (Universität Würzburg, eGovernment Development Center) werden folgende Aspekte des E-Government beleuchtet:

Tendenzen und aktuelle Entwicklungen

- Bürgerportale
- Elektronische Beschaffung und Vergabe
- Business Process Engineering und E-Government
- und standardisierte Netzwerklösungen für Aufgaben des E-Government.

Dazwischen wird der Verband seinem Motto Netzwerk der Ökonomen gerecht und bietet auf der „Networking Area“ die Möglichkeit, sich zum Thema auszutauschen und Kontakte aufzunehmen.

Veranstalter: bdvb – Bundesverband deutscher Volks- und Betriebswirte e.V.
Florastr. 29
40219 Düsseldorf
Herr Dieter Schädiger
Tel: 02 11/37 10 22 Fax 02 11/37 94 68

Teilnahme: Teilnahme an der Veranstaltung kostenfrei
Anmeldung bitte beim bdvb

Future Talk
Halle 9, Stand C16
Donnerstag, 10. März 2005 bis
Mittwoch, 16. März 2005

„future parc“ – ist der „Nucleus“, der innovative Kern der CeBIT. Hier werden Ideen aus der Forschung in den Technologietransfer eingebracht und damit technologische Trends und Standards von morgen geprägt.

Der „future talk“ – ist der Ort, an dem auch komplexe technologische Innovationen verständlich kommuniziert werden. Forscher, Fans und Freaks diskutieren über zukunftssträngige Optionen der digitalen Welt.

„future market“ ist der Stand, an dem Spitzentechnologien an der Schwelle zur Marktreife erlebbar werden. Beispiele aus den Bereichen: Wohnen, Kleidung, Arbeiten, Freizeit, Sport und Medizin illustrieren in Forschungsleistung und Massenprodukt den Alltag des Jahres 2020.

Auf dem „future match“ werden nationale und internationale Kooperationen angebahnt. Firmen finden passende Technologie-Anbieter, Entwickler finden Geldgeber oder Vermarkter. 2004 wurden hier rund 1000 Kontakte vermittelt. Mehr über die europäische Kooperationsbörse des Innovation Relay Centres unter www.futurematch.cebit.de

Tagesthemen:

- 10.03.: BMBF-Programm
- 11.03.: e-business und e-production / industrial electronics (RFID, Embedded Systems, u.a.), ab 15.00 Uhr Innovation Award
- 12.03.: Next Generation Web / Sprachsteuerung / Multimedia
- 13.03.: Mobile Solutions (Telecommunications, WoIP, WLAN, GPS, UMTS...)
- 14.03.: E-Health, E-Learning, Wissensmanagement
- 15.03.: IT-Security (Datenschutz, digitale Zertifizierung, Biometrie) / Entertainment / Broadcasting
- 16.03.: Präsentation von EU-Forschungsprojekten, Patentverwertungsagenturen,...

Veranstalter: TU-Servicegesellschaft mbH, Agentur für Wissenschaftskommunikation, Berlin

EPIC-ICT Workshop
Convention Center (CC), Saal BERLIN
Dienstag, 15. März 2005, 10.00 – 14.00 Uhr

Umweltindikatoren – Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung für PCs und andere ICT Produkte vor dem Hintergrund der zukünftigen EuP-Richtlinie

Umweltindikatoren als Instrument der EU-Richtlinie zu den Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte (EuP-Richtlinie). Workshop im Rahmen des EPIC-ICT Projektkonsortiums zu: Erwartete Wirkung, wissenschaftliche Methodik und Stakeholderbeteiligung. Nutzen Sie die Möglichkeit: Teilen Sie Ihre Meinung mit und informieren Sie sich über die zukünftige EU-Gesetzgebung für Produkte der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT).

Veranstalter: Universität Stuttgart, IKP
Abt. GaBi,
Hauptstr. 113, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711/ 48 99 99 - 23 Fax: 0711/ 48 99 99 -11
Frau Anna Braune
E-Mail: braune@ikp2.uni-stuttgart.de

Anmeldung: kostenfreie Teilnahme; Anmeldung beim Organisator per E-Mail oder Post erforderlich (Angabe von Name und Organisation).

Sprache: Englisch

CeBIT Job & Career Market

Halle 6
Donnerstag, 10. März 2005 bis
Mittwoch, 16. März 2005

Personalvermittler und Agenturen informieren über die Berufsaussichten in der IT-Branche, Jobbörsen und Unternehmen offerieren konkrete Stellenangebote, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen informieren umfassend und gerichtet über Wege und Möglichkeiten für den individuellen beruflichen Ein- und Aufstieg. Aktuelle Stellenangebote auch im Internet unter www.cebit.de/jcm

Weitere Veranstaltungen zur CeBIT 2005

Deutsch-Taiwanesisches Seminar
Convention Center (CC), Saal 15/16
Freitag, 11. März 2005, 13.00–16.00 Uhr

Immerse in the Digital World – Business & Investment Opportunities with Taiwan

Taiwan ist seit langem bekannt als die Wiege bedeutender technischer Innovationen. Seine stabile Wirtschaftslage, die Offenheit gegenüber der westlichen Welt und das finanzpolitisch und infrastrukturell gesehen günstige Umfeld machen es zum idealen Standpunkt für ausländische Investitionen. Im Rahmen des Seminars werden nach einer Begrüßung durch die Wirtschaftsministerin Mei-Yueh Ho Vertreter des ITRI (zu Aspekten der technologischen Entwicklung) sowie der nominierten Firmen Chi Mei, Zyxxel, BenQ, Teco, Acer, Tatung und ASUS zu Wort kommen, um Sie über bedeutende Neuheiten und neuste Entwicklungen zu informieren. Tauchen Sie ein in die Welt des digitalen Fortschritts!

Veranstalter: Neben dem Ministry of Economic Affairs (MOEA) und dem Industrial Technology Research Institute (ITRI) gehört zu den Organisatoren das Taiwan External Trade Development Council (TAITRA), Taiwans größte Handelsförderungsorganisation. Sie arbeitet nicht gewinnorientiert auf halbstaatlicher Ebene und vermittelt/fördert Geschäftskontakte zwischen taiwanesischen und ausländischen Unternehmen.

Teilnahme: kostenfrei. Anmeldung erbeten über Taiwan Trade Center, Immermannstr. 33, 40210 Düsseldorf, Tel.: +49-211/7818-39 oder per e-mail: tts.duesseldorf@t-online.de

Sprache: Englisch

Internationale Kooperationsbörse Arca Nova
Convention Center (CC), Saal 1B
Montag, 14.03.2005, 10.30 – 18.00 Uhr
Dienstag, 15.03.2005, 09.30 – 17.00 Uhr

Ein Netzwerk von zuverlässigen Geschäftspartnern ist der entscheidende Faktor für den Erfolg von Unternehmen im erweiterten Europa.

Am 14. und 15. März findet auf der CeBIT die internationale Kooperationsbörse Arca Nova statt. Erwartet werden etwa 200 kooperationswillige Unternehmen aus 11 Ländern: Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien,

Polen, Rumänien, Slowakei, Spanien und Ungarn.

Auf der Kooperationsbörse können Unternehmer direkt mit potentiellen Partnern ins Gespräch kommen, bei Bedarf unterstützt von Dolmetschern.

Die Veranstaltung ist Teil des Projektes Arca Nova, das von der Europäischen Union gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.arca-nova.com.

Veranstalter: HA Hessenagentur GmbH
Euro Info Centre
Abraham-Lincoln-Straße 38-42
D- 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 774-202 und -213
Fax: 0611 / 774-385
E-Mail:

dagmar.heidenreiter@hessen-agentur.de und
juergen.schneider@hessen-agentur.de
Ansprechpartnerin: Dagmar Heidenreiter und
Jürgen Schneider

Anmeldung: Teilnahmegebühr: 150,- EUR zzgl. MwSt.
www.arca-nova.de

Corporate Conference
Convention Center (CC), Saal 15/16
Montag, 14.03.2005, 08.45 – 18.00 Uhr

Small and Midcap Day
Deutsche Börse Spotlights mit
WestLB und DVFA:
Software/ IT/Telecommunication

Institutionelle Investoren und Analysten erhalten Gelegenheit, sich über eine Vielzahl von interessanten Small- und Midcap-Unternehmen zu informieren. Unternehmenspräsentationen, Einzel- und Gruppengespräche ermöglichen eine umfassende Information.

Veranstalter: Deutsche Börse AG
Herr Guido Abraham
Tel. 069 / 211-1 93 47

WestLB AG
Herr Carsten Schoenen
Tel. 0211 / 826-9436

DVFA GmbH
Herr Ralf Frank
Tel. 06103 / 5833-65

Anmeldung: nur auf Einladung

Besucherservice

Termine:

Messedauer: Donnerstag, 10.3. bis Mittwoch 16.3.2005

Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Preise:

Tagesausweise		
Vorverkauf	EUR 32,-	
Tageskasse	EUR 37,-	
Dauerausweise		
Vorverkauf	EUR 70,-	
Tageskasse	EUR 80,-	

Tagesausweise Schüler/Studenten (ab 15 Jahre) nur gültig am Messesamstag und -sonntag und am letzten Messetag. Tageskasse EUR 17,- (Einzelverkauf nur an den Tageskassen gegen Vorlage des gültigen Schüler-/Studentenausweises). Vorverkauf nur für Gruppen EUR 17,-/pro Person mit Nachweis (Schule/Uni) über Deutsche Messe AG, Fax +49-511/89-32649

Ticketvorverkauf für Tages und Dauerkarten über:

Internet-Service „Fast & Easy“ (www.cebit.de)

Hotline +49-180/5 00 06 89 (12 ct./Min.)

Fax +49-221/9 59 40 68

Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern in Deutschland

Reisezentren der Deutschen Bahn AG

Auslandrepräsentanzen der Deutschen Messe AG

Katalogvorverkauf:

Preis: EUR 25,- zzgl. Porto und Verpackung

Ab 2 Wochen vor der Veranstaltung bei:

LETTERSHOP BRENDLER GmbH
Magdeburger Str. 6, 30880 Laatzen
Bestell-Hotline +49-5102/93 59-15
Fax +49-51 02/93 59-40, messe@lettershop-brendler.com

Online über www.cebit.de

Bezahlung per Nachnahme oder unter Angabe Ihrer Kreditkartennummer sowie Kartenprüfnummer auf Ihrer Bestellung (American Express, Diners, Visa, Euro-/Mastercard)

Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt.(Bei Änderung der Mehrwertsteuer erfolgt Preisanpassung)